

LANDSCHAFT BAUEN & GESTALTEN



11 | 2023 | 56. Jahrgang
November 2023

In Europa mit einer Stimme sprechen

60 Jahre europäischer
GaLaBau-Verband ELCA

Seite 4

Bundesgartenschau zieht Erfolgsbilanz

Zwei Millionen Menschen
kamen nach Mannheim

Seite 6

Geschäftsführer des AuGaLa verabschiedet

Axel Ralf Liedtke geht
in den Ruhestand

Seite 12

**Wege aus dem
Fachkräftemangel**

Seite 14





ARAL Tankkarte

Keine Lust auf Durchschnitt?

Jetzt Ihren
Tankrabatt
sichern!

Sie haben die Wahl!
Wählen Sie den Durchschnitts- oder
den Säulenpreis und sparen Sie
so mindestens 3 Cent pro Liter.

Bei einem monatlichen Kraftstoffverbrauch
von über 1.500 Litern, unterbreiten wir
Ihnen gerne ein individuelles Angebot.



BAMAKA

Inhalt 11 | 2023

Aktuell

- 4 60 Jahre europäischer GaLaBau-Verband
- 5 Gespräche auf dem CSU-Parteitag
- 6 Erfolgreiche Gartenschau ging zu Ende
- 8 Lea Nollen ist neue Geschäftsführerin der FLL
- 8 Einspruchsverfahren zu Fassadensockelempfehlungen
- 10 Lotte und Oskar bauen eine grüne Stadt
- 10 Neu: Erste-Hilfe-Kurse mit Inhalten zum Selbstschutz
- 10 Dokumentation zum Landschaftsarchitektur-Preis 2023
- 11 Werkzeuge der GaLaBau-Messe ändern sich ab 2026
- 12 Langjähriger AuGaLa-Geschäftsführer verabschiedet

Thema des Monats

- 14 Besser ankommen: digital und authentisch
- 18 Wechsel gewünscht? Wege aus dem Fachkräftemangel

Aus den Landesverbänden

- 22 Berlin und Brandenburg: Die schönsten Gärten
- 23 Baden-Württemberg: Schaugärten prämiert
- 24 Hessen-Thüringen: Jahresempfang der Grünen Verbände
- 25 Hessen-Thüringen: Zukunft der Gartenschauen
- 26 Niedersachsen-Bremen: 30 Jahre Nachwuchswerbung
- 27 Bayern: Baustellenfest der Landesgartenschau Kirchheim

Unternehmen & Produkte

- 28 Kommunaltechnik und Winterdienst

Marketing

- 30 Finden Sie hier Ihre passenden Weihnachtsgeschenke
- 26 Impressum

Diese Ausgabe enthält die Ausbilder-Info sowie Beilagen von Arbus – Produkte & Medien für den Grünbereich Sachverständigenbüro Peter Klug und der Forum Verlag Herkert GmbH. Wir bitten um freundliche Beachtung.

Titelfoto: Martin Rottenkolber/BGL



Titelthema

► 14

Wege aus dem Fachkräftemangel

Hainmüller Gartengestaltung geht innovative, digitale Wege: mit einer interaktiven Webseite, zwei Online-Shops und regelmäßigen Beiträgen bei Instagram, Facebook und YouTube. Das kommt gut an: bei Kund*innen und Fachkräften.

► 4

Mit einer Stimme sprechen

Seit 60 Jahren vertritt die European Landscape Contractors Association (ELCA) die Interessen des GaLaBaus auf europäischer Ebene. Jetzt wurde das Jubiläum in Brüssel gefeiert.



Foto: Thomas Krämer/BGL



Foto: Lutze von Wurmb

► 6

Zwei Millionen Menschen kamen zur BUGA 23

Am 8. Oktober ging die Bundesgartenschau Mannheim zu Ende. Zur Abschlussveranstaltung zogen die Veranstalter eine positive Bilanz.

► 30

Weihnachtskarte und Geschenke

Finden Sie jetzt das passende Präsent für Kund*innen und Mitarbeiter*innen und bestellen Sie Weihnachtskarten im Stil der Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtnerinnen und -gärtner.



Abb: GBS

Europäischer GaLaBau-Verband im Dialog mit Politik und Wissenschaft

Am 10. und 11. Oktober 2023 waren Vertreter des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) nach Brüssel gereist, um dort an der Feier anlässlich des 60-jährigen Bestehens der European Landscape Contractors Association (ELCA) teilzunehmen. „Die ELCA ist eine unverzichtbare und wichtige Größe in unserer Verbandsarbeit. Denn die Europäische Union nimmt auch für den GaLaBau zunehmend wichtige Weichenstellungen vor. Daher wird die Arbeit der ELCA in Zukunft weiter an Bedeutung gewinnen“, so BGL-Präsident und Gratulant Thomas Banzhaf.

60 Jahre ELCA

Think green first!“ (Zuerst an Grün denken!) lautete der Titel eines zentralen Vortrags im Fest-Programm. Er legte den Fokus auf die europäische Agenda zum „Gesetz zur Wiederherstellung der Natur“ (Nature Restoration Law). 50 Gäste aus Politik, nationalen Verbänden und Wissenschaft waren nach Brüssel gekommen, um sich im Rahmen eines Seminars über Grün in der Europapolitik und in den Mitgliedstaaten auszutauschen.

Die Rolle der ELCA als wichtige Ansprechpartnerin der Gesetzgebung hob die finnische Europaabgeordnete Sirpa Pietikäinen der Europäischen Volkspartei (EVP) hervor. Der GaLaBau sei ein wesentlicher Teil der Lösung für die dringend nötige Klimaanpassung. Die Europäische Kommission müsse dies auch im Rahmen eines EU-weiten „Jahres der grünen Städte“ aufgreifen, um gestaltetes Grün in den Fokus der Entscheiderinnen und Entscheider in den Mitgliedstaaten zu rücken.

„Die ELCA ist eine Erfolgsgeschichte“

ELCA-Vizepräsident Lutze von Wurmb: „Die ELCA ist eine große Erfolgsgeschichte, und wir freuen uns auf die nächsten 60 Jahre europäischer Zusammenarbeit im GaLaBau.“ Mit Blick auf die gesellschaftlichen Herausforderungen durch den Klimawandel, das Artensterben und die Folgen für die Lebensgrundlagen und die Gesundheit der Menschen, wird die Arbeit der ELCA künftig noch bedeutender. So enthält der europäische Green Deal viele Lösungen: zum Beispiel den Plan, Millionen Bäume zu pflanzen, mehr Dächer und Fassaden zu begrünen oder über die EU-Taxonomie grüne Investitionen zu fördern. In diesem Zusammenhang zielt das „Gesetz zur Wiederherstellung der Natur“ (Nature Restoration Law) darauf ab, mehr urbane Flächen zu begrünen. In den politischen Dialog dazu bringt sich die ELCA unüberhörbar ein. Ihr Ziel: Die Definition klarer und verbindlicher Vorgaben, die beschreiben, wie das Gesetz besonders in den Städten unter Mitwirkung der Fachleute für Garten- und Landschaftsbau zum Wohl der Menschen umgesetzt werden soll.



BGL-Präsident Thomas Banzhaf (rechts) gratulierte ELCA-Präsident Henrik Bos (Finnland, Mitte) und ELCA-Vizepräsident Lutz von Wurmb (links) persönlich zum 60-jährigen Bestehen.

Foto: Thomas Krämer/BGL

Was ist die ELCA – und was leistet sie für den GaLaBau?

1963 gegründet, nimmt der Verband seither die Interessen der Branche auf europäischer Ebene für über 100.000 Betriebe wahr, deren gemeinsame Stimme europapolitisch Gewicht hat. Auch für einen engen Informations- und Erfahrungsaustausch, eine intensive Nachwuchsbildung innerhalb der Branche, für europäische Gartenschauen sowie eine landschaftsgärtnerische Stadtentwicklung setzt sich die ELCA ein. Derzeit wird sie von 23 nationalen Verbänden des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus (EU und Schweiz) getragen und zählt drei Partnerverbände (Kanada, Japan und Großbritannien) zu ihren Mitgliedern. Die mit Abstand meisten Unternehmen im Garten- und Landschaftsbau gab es 2022 in Frankreich (28.000), Deutschland (16.779) und Großbritannien (16.000). Auch die Zahl der Beschäftigten wuchs auf über 430.000.

Gespräche auf dem CSU-Parteitag

 Gute Gespräche auf dem Parteitag der CSU kurz vor der Landtagswahl: Der Präsident des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V. (VGL), Gerhard Zäh, VGL-Geschäftsführer Prof. Rudolf Klingshirn und BGL-Referent Thomas Krämer informierten unter dem Motto „Stadtgrün wirkt!“ über die Leistungen der grünen Branche zur Klimaanpassung.

Mitglieder des Kabinetts des Freistaats Bayern, Mandatsträger*innen der CSU auf Landes-, Bundes- und Europaebene und zahlreiche kommunalpolitisch Aktive tauschten sich mit den Verbandsvertretern zudem über die politischen Forderungen des Garten- und Landschaftsbaus aus.



VGL-Präsident Gerhard Zäh, Albert Füracker, MdL, Staatsminister für Finanzen, BGL-Referent Thomas Krämer (v.l.)



Klaus Holetschek, MdL, Staatsminister für Gesundheit (2.v.l.), VGL-Geschäftsführer Prof. Rudolf Klingshirn (r.)



Judith Gerlach, MdL, Staatsministerin für Digitales (Mitte)



Christian Bernreiter, Staatsminister für Bauen (2.v.r.)
Alle Fotos: Astrid Schmidhuber/vbw (Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft)

Anzeige



STONE MASTER



DUPLEXMISCHER DK

Wir sind Fliegl.

Fliegl Bau- und Kommunaltechnik GmbH
WWW.FLIEGL-BAUKOM.DE



Mit Spinelli wurde ein ehemaliges Militärgelände zum Schauplatz der BUGA23 und zum wichtigen Element einer neuen Frischluftschneise in der „wärmsten Stadt Deutschlands“.

Fotos: Lutze von Wurmb

Erfolgreiche Gartenschau ging zu Ende

Am 8. Oktober endete die Bundesgartenschau in Mannheim.

Die außergewöhnliche BUGA hat ein ehemaliges Militärgelände zum Blühen gebracht.

BUGA Mannheim 2023

Der Mannheimer Dreiklang aus Sommerfest, Blumenschau und Experimentierfeld war ein voller Erfolg. Elf Tage vor dem Ende der 178-tägigen Gartenschau war das Ziel von zwei Millionen Besuchen fast erreicht: 1,98 Millionen Besuche wurden bislang verzeichnet, 81.000 Dauerkarten, 1,2 Millionen Tagestickets und 35.000 Zweitagestickets bisher verkauft.

„Die BUGA Mannheim 2023 war für die Region und den Tourismus ein großer Erfolg. Damit wurde ein ehemaliges Militärgelände zum Blühen gebracht und außerdem nachhaltige Stadtentwicklung betrieben“, sagt Jochen Sandner, Geschäftsführer der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft (DBG). „Aber für eine erfolgreiche Gartenschau brauchen wir natürlich auch die Gärtnerinnen und Gärtner, die ihre Pflanzen und ihr Können zeigen.“ Denn Gärten und Pflanzen zu bewundern ist nach wie vor einer der Hauptanlässe für die Besucher*innen, zu einer BUGA zu kommen.

„Die Besucherbefragung hat gezeigt, dass diese Gartenschau die Erwartungen der Menschen voll erfüllt“, sagt Sandner. „Sie wollen Pflanzen erleben, Landschaftsgestaltung sehen. Besonders die Blumen und die Farbenvielfalt hinterlassen einen positiven Eindruck.“ Die Besucher*innen fühlen sich wohl auf dem Gelände, verweilen im Schnitt mehr als sechs Stunden auf der BUGA, dabei etwas länger im Spinelli-Park als im Luisenpark.

„Die Befragungen zeigen, dass unser Konzept verstanden und geschätzt wurde“, sagt BUGA-23-Geschäftsführer Michael Schnellbach. „Unsere Besucher*innen waren zufrieden und haben mit uns einen wunderschönen BUGA-23-Sommer erlebt, der noch lange in Erinnerung bleiben wird“, fasst

er die Umfrageergebnisse zusammen. 95 % der Befragten waren mit ihrem Besuch insgesamt sehr zufrieden. Die beliebtesten Beiträge im Luisenpark sind das Pflanzenschauhaus, die Seerosenterrassen, der Staudengarten sowie die Pinguine, während im Spinelli-Park die U-Halle mit den Blumenhallenschauen und den Ausstellungsbeiträgen zur Vertikalbegrünung besticht. Fast zwei Drittel der Befragten hoben zudem die Beiträge zum Thema Nahrung auf dem Spinelli-Gelände hervor. Die Seilbahn, die beide Parks miteinander verbindet, finden fast alle Befragten sehr gut – bisher konnten hier 2,75 Millionen Fahrgäste verzeichnet werden. Ebenso positiv hervorgehoben wurden in der Befragung die gärtnerischen Bereiche sowie die Infrastruktur.

Gärtnerische Highlights in Freiland und Hallen

„Wir hatten ein BUGA-Jahr mit vielen gärtnerischen Herausforderungen“, sagt Lydia Frotscher, Leiterin der Gärtnerischen Ausstellungen auf der BUGA Mannheim 2023. Das kühle und relativ feuchte Frühjahr sorgte für eine späte Blüte der Zwiebelblumen: „Es hat uns dann aber die ersten unglaublich tollen Freiland-Momente beschert.“ Weiter ging es mit großer Hitze und Wasserknappheit, ein starkes Blattlaus-Jahr setzte vor allem den Rosen zu, bei denen auf chemische Pflanzenschutzmittel verzichtet wurde. „Doch schließlich war der Rosenflor ein absoluter Traum und unser Konzept, insektenfreundliche und blattgesunde Rosen in den Mittelpunkt zu rücken, ging voll auf.“ Das Pflanzen des Sommerflors an den heißen Tagen wurde mit großem Einsatz der Gärtner*innen und auch des BUGA-Teams gemeistert. Weitere Höhepunkte waren laut Lydia Frotscher die drei Bepflanzungs-Termine



Gaben gemeinsam einen Rückblick auf die BUGA Mannheim 2023 (v.l.n.r.): Jochen Sandner (Geschäftsführer der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft), Christian Specht (Oberbürgermeister von Mannheim) und Michael Schnellbach (Geschäftsführer der BUGA 23 gGmbH). Foto: DBG

der Friedhofsgärtner*innen, die prachtvollen Dahlien und die vielen mitreißenden Hallenschauen. „Durchatmen konnte das Team nie, aber belohnt wurden wir durch unzählige schöne Momente mit Besucher*innen, Aussteller*innen, Preisrichter*innen und weiteren Partner*innen.“

Nachhaltigkeitsgedanke der BUGA Mannheim 2023

„Unser Konzept der Nachhaltigkeit hat eindeutig Anklang gefunden“, erklärt BUGA-23-Geschäftsführer Michael Schnellbach. „Die Besucher*innen sind nicht nur größtenteils umweltfreundlich angereist, auch unsere Ausstellungsbeiträge im Experimentierfeld oder die klimafreundlichen Stauden haben viele inspiriert. Ich freue mich sehr, dass sich der Nachhaltigkeitsgedanke unserer Bundesgartenschau auch auf die Besucher*innen übertragen hat.“ Nur 31% der Besucher*innen sind mit dem Auto zur Bundesgartenschau angereist. Über die Hälfte (53%) kam mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Die BUGA als Reallabor

Aus gärtnerischer und stadtplanerischer Sicht war die BUGA Mannheim 2023 mit dem Spinelli-Park als besonders heißem und trockenem Areal auch ein Reallabor für zukünftige gärtnerische Ausstellungen.

Denn hier wurden nicht nur klimaresiliente Pflanzen ausgewählt und auf ihre Tauglichkeit getestet, sondern auch Strategien für Bewässerung und Düngung. Sorgsam mit Ressourcen umzugehen wird in Zeiten des Klimawandels zunehmend wichtiger. Die Bundesgartenschau ist ein Experimentierfeld, auf dem Lösungen ausprobiert und gefunden werden.

Bei der BUGA Mannheim 2023 haben sich Vertreter*innen zahlreicher interessierter Städte, aber auch BUGA-Gesellschaften und Expert*innen Eindrücke verschafft und Anregungen geholt.

Ausblick: IGA Metropole Ruhr 2027

Der Staffelstab wird an die IGA Metropole Ruhr 2027 weitergegeben, die unter dem Motto „Wie wollen wir morgen leben?“ eine dezentrale Internationale Gartenausstellung ausrichten wird. Dort wird es fünf Zukunftsgärten an fünf Standorten geben, außerdem zahlreiche regionale Projekte und individuelle Kreativbeiträge der Bürger*innen.

Im Jahr 2029 wird die Bundesgartenschau, ebenfalls dezentral, im Oberen Mittelrheintal stattfinden, 2031 in Wuppertal. Darüber hinaus liegen der DBG Anfragen von Städten und Regionen bis in die 2040er Jahre vor.

Anzeige

HKL Maschinen im Einsatz für die BUGA 23

In der Entwicklungsphase des rund 104 Hektar großen Areals der Bundesgartenschau (BUGA 23), die mit Themengärten, Konzerten, Theatervorführungen, Workshops und Vorträgen in diesem Jahr im Mannheimer Norden stattfand, war eine Vielzahl von Maschinen von HKL BAUMASCHINEN (HKL) bei den unterschiedlichsten Aufgaben im Einsatz – von Trocknungs- und Sanierungsarbeiten in der Multihalle Mannheim über die Gestaltung von Freiflächen und Gartenanlagen bis zur Errichtung des Panoramastegs.



Eine Vielzahl von HKL Maschinen war bei der Gestaltung der BUGA 23 für unterschiedlichste Aufgaben im Einsatz.



HKL überzeugte mit seinem Gesamtpaket aus einmaligem Leistungsspektrum, hoher Qualität, Zuverlässigkeit und Rundumservice.

Viele örtlich ansässige Betriebe, oft langjährige Kunden von HKL, waren an der Gestaltung der BUGA 23 beteiligt und mieteten im HKL BAUSHOP der Center Mannheim Nord und Mannheim Süd eine Vielzahl von Maschinen und Geräten.

„Die BUGA 23 ist für uns ein sehr vielseitiges Projekt. Wir überzeugen durch unser einmaliges Leistungsspektrum, das für jeden Bedarf und jede Anforderung die richtige Maschine bereit hält – das schätzen unsere Kunden seit vielen Jahren“, sagt Leonard Simmer, HKL Niederlassungsleiter.

HKL überzeugte mit seinem Gesamtpaket aus einmaligem Leistungsspektrum, hoher Qualität, Zuverlässigkeit und Rundumservice. Neben dem großen Portfolio an kompakten Baumaschinen, Geräten und Raumsystemen sind auch Arbeitsbühnen ein Schwerpunkt von HKL. Im HKL MIETPARK der über 170 Center deutschlandweit stehen Maschinen und Geräte namhafter Hersteller jederzeit in ausreichender Stückzahl zur Verfügung, genau abgestimmt auf die Bedürfnisse des GaLaBaus. Dies wird durch ein breites Serviceangebot ergänzt – mit Beratung, Lieferservice, Wartung, Inspektion und Instandhaltung.

www.hkl-baumaschinen.de

Lea Nollen ist neue Geschäftsführerin der FLL

 Lea Nollen ist neue Geschäftsführerin der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL). Sie folgt auf Adalbert von der Osten, der die FLL Ende Mai verlassen hat, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen.

Mit Lea Nollen wird die Geschäftsführung mit einer Bewerberin aus den eigenen Reihen besetzt, die mit der Gremien- und Regelwerksarbeit bestens vertraut ist. So ist sie seit 2019 als Fachreferentin bei der FLL tätig und betreute u. a. Gremien im Themenbereich der Bauwerksbegrünung, der Gewässerabdichtung, der Gartendenkmalpflege sowie in der Produktion und Gütebestimmung (Gebietseigenes Saatgut, Regel-Saatgut-Mischungen Rasen). Daneben war sie zuständig für die



Neue Geschäftsführerin der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL) ist Lea Nollen, seit 2019 als FLL-Fachreferentin tätig.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der FLL, die Hochschulkonferenz Landschaft und verantwortete die FLL-Fachtagung „Forschungsforum Landschaft“.

Die aus Norddeutschland stammende Lea Nollen hat an der Hochschule Osnabrück

Landschaftsarchitektur mit dem Schwerpunkt Landschaftsentwicklung studiert. Daran schloss sie den Master Boden, Gewässer, Altlasten (Hochschule und Universität Osnabrück) an. Ihren beruflichen Einstieg fand Lea Nollen für rund zwei Jahre in einem Planungsbüro. Mit dem Wechsel in das Rheinland stieß Lea Nollen noch unter dem langjährigen Geschäftsführer Jürgen Rohrbach zur FLL.

FLL- Veranstaltungen

- FLL-Verkehrssicherheitstage: am 21. und 22. November 2023 in Falkensee und am 5. und 6. Dezember 2023 in Bonn
- FLL Baumschutzfachliche Baubegleitung: Fachtagung in Falkensee am 23. November

Fassadensockelempfehlungen: Einspruchsverfahren zum überarbeiteten FLL-Regelwerk gestartet

 Das von der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL) zuletzt 2012 herausgegebene FLL-Regelwerk „Empfehlungen

für Planung, Bau und Instandhaltung der Übergangsbereiche von Freiflächen zu Gebäuden“ ist durch den zuständigen Regelwerksausschuss (RWA) unter der Leitung von Wolf Meyer-Ricks vollständig überarbeitet worden.

Zweck dieser Empfehlungen ist die Beschreibung und Darstellung von Anschlüssen der unterschiedlichen Freiflächentypen (z. B. Vegetationsflächen, Wasserflächen, Wege-, Platz-, Terrassenflächen) an die gebräuchlichsten Außenwand- und Sockelkonstruktionen. Sie ermöglichen damit die fachgerechte Planung, Ausführung und Instandhaltung von Übergangsbereichen, wo Freianlagen an Gebäudeteile angrenzen. Zur Verdeutlichung werden eine Vielzahl von technischen Ausführungen in

verschiedenen Varianten (Prinzip-skizzen) dargestellt.

Bei der 2018 gestarteten Überarbeitung des Regelwerks wurden einige wichtige Aktualisierungen und Ergänzungen vorgenommen. So wurde ein neuer Abschnitt mit allgemeinen Planungsgrundlagen erarbeitet, in dem Aspekte wie Gewerketrennung, Wassereinträge und Krafteinwirkungen im erdberührten Bereich thematisiert werden.

Im Rahmen des offiziellen Einspruchsverfahrens bis zum 15. Januar 2024 können Interessierte den Gelbdruck gegen eine Schutzgebühr von 15 Euro im Online-Shop der FLL bestellen oder per E-Mail anfordern (info@fll.de) und ihre Einsprüche geltend machen.

 www.fll.de

Anzeige

Besuchen Sie unseren neuen Webshop!

Freuen Sie sich auf eine große Produktauswahl mit vielen Informationen und praktischen Tipps unter www.re-natur.de

- › Dachbegrünung
- › Teich & Schwimmteiche
- › Biologischer Pflanzenschutz
- › Erosionsschutz
- › Naturzäune

re-natur GmbH – Charles-Roß-Weg 24
D-24601 Ruhwinkel – www.re-natur.de




„Dank Klinkerpflaster wirkt jetzt alles wie aus einem Guss“

Ziegel von Vandersanden verwandeln Privatgarten in naturnahes Kleinod

Vandersanden Deutschland GmbH, Peine, Oktober 2023 – Anspruchsvolle Gartengestaltung ist mitnichten eine Frage der Grundstücksgröße. Zum Beispiel: das Anwesen der Familie Knoll in der niedersächsischen Gemeinde Münden (Aller). Die schlanke Optik der Riegel-Pflasterklinker „Iseo Antica“ von Vandersanden trägt dazu bei, trotz begrenzter Fläche eine großzügige Atmosphäre zu schaffen.

Naturstein auf den Wegen im Garten und vor dem Wohngebäude, Betonpflaster für die Terrasse, dazu noch Waschbetonplatten: „1978, als mein Vater das Haus gebaut hat, war die Kombination dieser Materialien sehr beliebt und absolut modern“, sagt Janina Knoll. Mit den Jahren setzten Wind und Wetter der Pflasterung allerdings immer mehr zu, brüchige Waschbetonplatten signalisierten zunehmend Handlungsbedarf.



Wo die vergleichsweise schmal konzipierten Wege auf kreisförmig gepflasterte Plätze treffen, wurden die Übergänge von den GaLaBauern Delle & Heinemann trompetenförmig angelegt.

Mit Gründung einer eigenen Familie verlor die Bodenpflasterung des Elternhauses für Janina Knoll vorübergehend an Bedeutung. Das änderte sich, als sie vor einigen Jahren mit Ehemann Matthias Knoll wieder an die Stätte ihrer Kindheit zurückkehrte. Das Ehepaar entschied sich für eine Runderneuerung: „Das Bodenpflaster sollte mit der vorhandenen Klinkerfassade des Hauses harmonisieren“, so Janina Knoll, „und weil uns die mit Ziegel befestigten Flächen alter Bauernhöfe immer schon gut gefallen haben, lag die Entscheidung für Pflasterklinker einfach auf der Hand.“

Staudengarten ganz ohne Rasenfläche

Die praktische Umsetzung ihrer Vorstellungen übergab das Ehepaar Knoll den Landschaftsgärtnern von Delle & Heinemann aus der benachbarten Gemeinde Sassenburg bei Gifhorn. „Die Art der Gartenanlage war schon etwas außergewöhnlich“, schildert



Zur Klinkerfassade das passende Gartenpflaster: Mit „Iseo Antica“ konnte Familie Knoll aus dem niedersächsischen Münden an der Aller die Vorstellungen perfekt realisieren.

Landschaftsgärtner Rüdiger Heinemann die Aufgabenstellung auf dem Grundstück der Familie Knoll. „Es gibt keine Rasenflächen, vielmehr besteht die Anlage aus unterschiedlichen Stauden und Gehölzen, die im Jahresverlauf wechselweise blühen.“ Um der Anlage eine Struktur zu verleihen, entwarfen Delle & Heinemann einen Wegeverlauf, der mit geschwungenen Formen einen möglichst natürlichen Eindruck vermitteln sollte. Wo die vergleichsweise schmal konzipierten Wege auf kreisförmig gepflasterte Plätze treffen, wurden die Übergänge trompetenförmig angelegt. Das passende Material auszuwählen, überließ der GaLaBauer den Auftraggebern – und empfahl den Eheleuten Knoll einen Ausflug zur Vandersanden-Ausstellung in Peine.

In der Vandersanden-Außenausstellung fündig geworden

„Was die Farbe angeht, hatten wir schon recht genaue Vorstellungen“, berichtet Janina Knoll. „Eine Bodenpflasterung in Rot oder Schwarz hätte nicht so gut zu der hellen Klinkerfassade des Hauses gepasst, also hielten wir Ausschau nach einem Farbton, der sich dem Charakter der Umgebung am besten anpassen würde.“ Neben der Farbe spielte auch das Format der Pflasterklinker eine wichtige Rolle. Die Ziegel sollten Leichtigkeit entfalten und keinesfalls klobig daherkommen, sich in die Struktur der Gartenanlage auf natürliche Weise einfügen, ohne besonders hervorstechen. Unterstützt von einem Vandersanden-Fachberater, wurden Janina und Matthias Knoll in Peine bald fündig, denn dort zeigt Vandersanden sein gesamtes Sortiment für Profis und Privatkunden. Die Wahl fiel auf „Iseo Antica“, einen gerumpelten Strangpress-Pflasterklinker mit ganz leicht besandeter Oberfläche und schwarz-braun nuancierter Farbe. Und weil die optische Wirkung möglichst dezent und zugleich elegant ausfallen

sollte, entschied sich das Ehepaar Knoll für das Riegelformat WF60 mit Abmessungen von 204 x 50 x 60 mm.

Im Trend: Erdtöne und ein wenig Unordnung

Im Format WF60 erzeugen Pflasterklinker insbesondere bei Hochkantverlegung den Eindruck, mit der Umgebung auf natürliche Weise verbunden zu sein. Ob des dezenten Erscheinungsbildes bezeichnet Landschaftsgärtner Rüdiger Heinemann hochkant verlegte WF60-Ziegel auch gerne als „Riegel-Pflasterklinker“ – und sieht seit einiger Zeit auch einen aufkommenden Trend. „Nachdem wir zwischenzeitlich eher großformatige Pflasterklinker in Schwarz oder Hellgrau verarbeitet haben, geht es zumindest bei unserer Klientel jetzt eher



Die Pflasterklinker „Iseo Antica“ von Vandersanden entfalten Leichtigkeit und fügen sich auf natürliche Weise in die Struktur der Gartenanlage ein.

in Richtung kleinerer Größen und einer Farbgebung in warmen Erdtönen“, stellt Heinemann fest. „Zugleich spielen absolut saubere Übergänge und das Fernhalten von jeglichem Wildwuchs keine so große Rolle mehr. Heute soll der Garten eines klassischen Einfamilienhauses vielmehr insektenfreundlich gestaltet sein und darf durchaus etwas wild aussehen, dazu passen Riegel-Pflasterklinker als Bodenbefestigung geradezu perfekt.“

www.vandersanden.com

Kinderbuch: „Lotte und Oskar bauen eine grüne Stadt“

 Der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL) und das AuGaLa haben die Fortsetzung des beliebten Kinderbuchs zum Berufsstand auf den Markt gebracht: „Lotte und Oskar bauen eine grüne Stadt“. Ab sofort liegt dieses einzigartige Kinderbuch zur Bestellung vor.

„Tatsächlich gibt es kaum Kinderbücher, die sich mit dem Beruf Landschaftsgärtner*in befassen“, so Uschi App, stellvertretende VGL-Vorstandsvorsitzende und



BGL-Vizepräsidentin. „Ein Anlass für den VGL Baden-Württemberg mit Unterstützung des AuGaLa ein eigenes Kinderbuch zu

entwickeln und fortzuführen.“

Nun liegt der zweite Band vor und ist bereits allen Landesverbänden zur Bestellung angeboten worden. Band 1 umfasste eine Auflage von rund 26.000 Büchern und Band 2 zunächst eine Auflage von 10.000. Gerne können nun auch bundesweit alle ausbildungsumlagepflichtigen GaLaBau-Betriebe über den VGL Baden-Württemberg beide Bände bestellen (pr@galabau-bw.de) und sogar mit Firmen-Stickern individualisieren lassen.

Neu: Erste-Hilfe-Kurse mit Inhalten zum Selbstschutz

 Zu den herkömmlichen Erste-Hilfe-Kursen ist ein weiteres Schulungsprogramm hinzugekommen: Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe fördert nun auch die Ausbildung in Erster Hilfe mit Selbstschutzzinhalten.

Das neue Programm soll die notwendigen Erste-Hilfe-Ausbildungen nicht ersetzen, sondern um das Thema Selbstschutz sinnvoll ergänzen. Das Deutsche Rote Kreuz, die Johanniter-Unfall-Hilfe, der Arbeiter-Samariter-Bund, der Malteser Hilfsdienst

und die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e. V. sind die ausführenden Partner des Bundesamtes. Das Programm sieht acht Module für unterschiedliche Zielgruppen vor. Ein Modul beinhaltet zwischen zwei und sechs Unterrichtseinheiten mit je 45 Minuten.

Ratsam für Führungskräfte

Für Betriebe ist besonders das Modul 7 (Förderung Selbstschutz in Unternehmen, Behörden, Institutionen) relevant. Die Zielgruppen sind Unternehmer*innen,

Führungskräfte und Entscheidungsträger*innen in Unternehmen. Inhaltlich geht es um die persönliche Notfallvorsorge für einen selbst und sein Umfeld sowie um die grundsätzlichen Reaktionen auf außergewöhnliche Notlagen.

Kursgebühren werden nicht erhoben. Fragen zu den Kursen beantworten die örtlichen Hilfsorganisationen.

 **Weitere Informationen gibt es auf www.bbk.bund.de unter Eingabe des Suchbegriffs EHS.**

Anzeige

Fachveranstaltungen:
7./8. Dez.: Geisenheimer Erkenntnistage
 Fachtagung in Geisenheim, u.a. mit folgenden Themen:
 Vorsicht Haftung – der GaLaBauer als Planer / Pools aus Granit / Social Media / Edelstahlpools / Gegenstromanlagen / Nährstoffbilanzierung und Mikrobiologie in biologischen Schnellfiltern

ab 11. Dez.: Zertifikats-Lehrgang „Qualifizierter Schwimmteichbauer“
 Lehrgang mit 10 Modulen à 2,5 Tage, zzgl. Prüfung, in der alw, Freising



Deutsche Gesellschaft für naturnahe Badegewässer e.V.
 Tel.: +49 6727 8969916
 mobil: +49 151 56346056
info@dgnb.de
www.dgnb.de

DGfNB e.V. – ein Netzwerk aus Spezialisten rund um Planung, Bau und Betrieb von Schwimmteichen, Naturpools & Naturfreibädern

Dokumentation zum Landschaftsarchitektur-Preis 2023

 Am 15. September 2023 erschien anlässlich der Festveranstaltung zur Verleihung des Deutschen Landschaftsarchitektur-Preises 2023 die aktuelle Wettbewerbsbroschüre.

Die Dokumentation in deutscher und englischer Sprache stellt auf 84 Seiten das mit dem Preis geehrte Projekt „Neue Ufer, Überlingen“ vor und präsentiert die ausgezeichneten Arbeiten

in den Kategorien „Pflanzenverwendung“, „Öffentlicher Raum als Zentrum“, „Wohnumfeld“, „Landschafts- und Stadtentwicklung“, „Junge Landschaftsarchitektur“, „Landschaftsarchitektur im Detail“, „Historische Anlagen“, „Reifeprüfung“ und „Grün-blaue Infrastruktur“.

Die Broschüre kann kostenfrei beim bdla bestellt werden.

 www.bdla.de

Werktage der GaLaBau-Messe ändern sich ab 2026

 Für die GaLaBau 2026 kündigt sich eine sowohl von Aussteller*innen- als auch Besucher*innenseite gewünschte Neuerung an: Die Werktage werden sich ändern.

Die internationale Leitmesse für urbanes Grün und Freiräume wird künftig von Dienstag bis Freitag anstatt von Mittwoch bis Samstag stattfinden. Der zweijährige Turnus mit Termin im September und die Laufzeit von vier Messtagen bleiben bestehen.

„Uns ist es wichtig, diese große Veränderung bereits frühzeitig zu kommunizieren, um für Planungssicherheit zu sorgen und zu zeigen, dass wir den Wunsch nach einer Veränderung von Aussteller*innenseite ernst nehmen und ihm zeitnah nachkommen

werden“, so Stefan Dittrich, Leiter GaLaBau, NürnbergMesse. „Auch die Besucher*innen, besonders aus den GaLaBau-Betrieben, freuen sich auf diese Neuerung. So muss zukünftig kein Samstag mehr für den Messebesuch genutzt werden.“

„Wir sind uns sicher, dass diese Änderung auf äußerst positive Resonanz stößt und die GaLaBau für die Zukunft weiter stärken wird“, ergänzt Thomas Banzhaf, Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL), ideeller Träger der GaLaBau.

Das sind die Gründe: GaLaBau ab 2026 von Dienstag bis Freitag

Der besucherschwächste Tag, der Samstag, entfällt zukünftig.

2026 startet die GaLaBau stattdessen bereits am Dienstag, 15. September, und endet am Freitag, 18. September. Die Anpassung folgt dem eindeutigen Wunsch der Branche: Die Aussteller*innen sprachen sich ganz deutlich für eine Veränderung aus – „Der Samstag muss weg!“. Unter anderem sind sie beispielsweise so beim Abbau nicht mehr vom Lkw-Fahrverbot am Sonntag betroffen. Dadurch ergibt sich eine deutlich entspanntere und kostengünstigere Situation für die Aussteller*innen. Doch auch für Besucher*innen wird die GaLaBau noch attraktiver: Besonders für den internationalen Besuch ist die Rückreise besser vor dem Wochenende realisierbar.

Anzeige



XGT 40 V MAX. - AKKU-GERÄTE FÜR DIE PROFIS!

AKKU-MULTIFUNKTIONSANTRIEB UX01G
FÜR ALLE AUFGABEN IM GARTENJAHR

16 AUFSÄTZE
OPTIONAL ERHÄLTlich!



DIE NEUE AKKU-LEISTUNGSKLASSE

MAKITA.DE



Ein Foto, fünf BGL-Präsidenten (von links): August Forster, Thomas Banzhaf, Werner Küsters, Hans-Jürgen Redeker und Lutze von Wurmb. Alle Fotos: Sandmann/BGL



Gut aufgestellte Geschäftsführung im Haus der Landschaft (v.li.): BGL-Hauptgeschäftsführer Dr. Guido Glania, der scheidende Axel Ralf Liedtke mit Thomas Pfeifer (kaufmännische Leitung BGL) sowie Thomas Wiemer (neuer AuGaLa-Geschäftsführer).

Axel Ralf Liedtke geht in den Ruhestand: Langjähriger AuGaLa-Geschäftsführer verabschiedet

Über 80 Gäste waren am 12. Oktober 2023 nach Bad Honnef gekommen, um in festlichem Rahmen im „Haus im Turm“ den langjährigen Geschäftsführer des Ausbildungsförderwerks Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (AuGaLa) in den Ruhestand zu verabschieden.

BGL-Präsident Thomas Banzhaf hielt „die Laudatio auf einen Menschen (...), der eigentlich gar nicht möchte, dass man eine Laudatio auf ihn hält“. Als langjähriger Schatzmeister des BGL-Präsidiums, der eng mit Axel Ralf Liedtke zusammengearbeitet hatte, wusste er nicht nur viel von den besonderen Verdiensten Liedtkes zu berichten. Banzhaf unterhielt das Publikum auch mit so manch

kurzweiliger Anekdote aus den fast drei Jahrzehnten Liedtkes als AuGaLa-Geschäftsführer – und acht Jahren als kaufmännischer Geschäftsführer des BGL.

Als „vorsichtiger rheinischer Kaufmann“, habe Liedtke finanzielle Strukturen und eine solide Basis geschaffen, „um die uns viele andere Branchen beneiden“, so Banzhaf. Von seinem um- und weitsichtigen Handeln profitierten nicht nur BGL und AuGaLa,



Über 80 Gäste kamen am 12. Oktober nach Bad Honnef, um sich persönlich vom scheidenden AuGaLa-Geschäftsführer Axel Ralf Liedtke zu verabschieden.



„6 Jahre lang durfte ich Sie als Schatzmeister durch die Zahlenwelt des BGL begleiten. Es war mir immer eine sehr angenehme Zusammenarbeit“, so BGL-Präsident Thomas Banzhaf in seiner Laudatio.



„Glück, Gesundheit und ein langes Leben“ wünschte BGL-Präsident Thomas Banzhaf dem scheidenden AuGaLa-Geschäftsführer Axel Ralf Liedtke – und dankte ihm für seinen starken Einsatz für die Landschaftsgärtnerinnen und -gärtner.

sondern auch die BAMAKA AG, die GaLaBau Service GmbH (GBS) sowie die Deutsche Bundesgartenbau-gesellschaft (DGB) und die Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL) bis heute nachhaltig. Als kaufmännischer Geschäfts-führer des BGL und AuGaLa-Geschäftsführer sowie als Finanzvorstand der BAMAKA AG ebnete Liedtke nicht nur diesen Unternehmen den Weg in eine solide Zukunft. Vieles an der Erfolgsgeschichte des AuGaLa in den vergangenen drei Jahrzehnten trägt Liedtkes Handschrift: Beispielhaft erwähnte der Laudator die Nachwuchswerbung als wesentlichen Baustein für die Fachkräftesicherung des GaLaBau. „Welche Branche, vor allem welche gärtnerische Fachrichtung, kann heutzutage schon von sich sagen, allein 2022 etwa 3.200 neue Ausbildungsverträge abgeschlossen zu haben, ein Plus von 2,3 Prozent?“ so Thomas Banzhaf.

Vita Axel Ralf Liedtke:

berufliche Stationen und Ehrungen (Auszug)

- Seit Juli 1996: AuGaLa-Geschäftsführer (und kaufmännischer Leiter BGL-Gesell-schaften, Neuorganisation des Finanz- und Rechnungswesens)
- Seit 2006: Vertreter World Skills-Germany (WSG) in der Mitgliederversamm-lung (Gründungsmitglied), Kassenprüfer WSG
- 2008: Prokurist Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft (DBG) (Neu-organisation des Finanz- und Rechnungswesens/Aufbau Rücklagen)
- Seit 2014: DBG-Verwaltungsratsmitglied (Sachverständiges Mitglied des Finanzausschusses der BUGA/IGA Koblenz bis Heilbronn)
- Bis 2014: Mitglied SVLFG-Vertreterversammlung (Rechtsnachfolgerin GBG): Goldene Ehrennadel, stellvertretender Vorsitzender des Beirats Bundesverband der DEULA-Schulen
- 2019: Kaspari-Preis des GaLaBau-Fachverbandes Rheinland-Pfalz/ Saarland
- 2015 – 2020: Finanzvorstand BAMAKA

Anzeige



Kompakttraktoren von KIOTI – Deine neuen Kollegen im GaLaBau



**5 JAHRE
GARANTIE***
(ODER 3.000 STUNDEN)
AUF DEN ANTRIEBSSTRANG
– AUCH BEI GEWERBLICHER
NUTZUNG. (* AUF TRAKTOREN)

KIOTI

www.kioti.de

Für die Videoplattform YouTube produzieren Torsten Hainmüller und sein Team Gartentipps, Image-Videos, Filme von Baustellen und Videos, die einfach nur Spaß machen – wie die Hainmüller-Songs des Jahres. Alle Fotos: Martin Rottenkolber/BGL



Mit professionellem Online-Marketing schneller zum Ziel

Hainmüller Gartengestaltung geht innovative Wege

Hainmüller Gartengestaltung geht innovative Wege bei der Online-Vermarktung: mit einer interaktiven Webseite, zwei Online-Shops und regelmäßigen Beiträgen bei Instagram, Facebook und YouTube. Zwei wichtige Erkenntnisse aus den vielfältigen Aktivitäten: Die Investition zahlt sich dreifach aus – und authentisches Auftreten kommt gut an.

Die Zeit, die er ins Online-Marketing steckt, spart ihm am Ende sogar Zeit und belohnt ihn mit zufriedener Kundschaft und motivierten Mitarbeiter*innen. Diese Erfahrung macht Torsten Hainmüller täglich. Der Gründer und Geschäftsführer von Hainmüller Gartengestaltung e. K. beschloss vor zehn Jahren, bei der Vermarktung auf digitale Kanäle zu setzen. Seitdem ist das Unternehmen aus Steißlingen am Bodensee bei Facebook aktiv, später kamen Instagram und YouTube dazu. Auf der Video-Plattform TikTok will Hainmüller auch bald vertreten sein.

Kundinnen und Kunden bekommen ein Gefühl für das Unternehmen

Seine Homepage ließ der

Unternehmer aufwändig umgestalten und um interaktive Elemente erweitern: Potenzielle Kundinnen und Kunden können in 3D-Rundgängen Gärten besichtigen, die das Hainmüller-Team gestaltet hat – darunter der Schaugarten für die baden-württembergische Landesgartenschau 2021 in Überlingen. Außerdem können sie sich die Räume in dem modernen Firmengebäude anschauen: Sie sehen, wo das Hainmüller-Team Gärten plant, wo Besprechungen stattfinden, Gäste empfangen werden und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Pausen entspannen. In den virtuellen Räumen lassen sich Videos und weitere Informationen zum Unternehmen anklicken.

Hainmüller Gartengestaltung hat sich auf Wellness-Gärten spezialisiert. Privatgärten sollen im

Sommer wie ein zusätzliches Zimmer sein: mit Sauna, Whirlpool, Außenküche. „Der große Vorteil unserer gesamten Online-Präsenz ist, dass die Kundschaft so wirklich ein Gefühl für uns kriegt“, sagt der 40-jährige Firmenchef. „Wie ticken wir? Was für Gärten machen wir? Was ist unsere Philosophie? Je mehr wir da transportieren, umso sicherer sind wir, dass die Kundinnen und Kunden, die sich bei uns melden, auch zu uns passen. Deswegen bin ich überzeugt: lieber in die Kommunikation nach außen investieren. Damit sparen wir schlussendlich Zeit - und die Kundinnen und Kunden ebenfalls.“

Externe und interne Partner setzen Online-Marketing um

Torsten Hainmüller hat das Handy stets griffbereit. Sobald



Mit seinem Online-Marketing-Team arbeitet Torsten Hainmüller schon seit vielen Jahren zusammen – man kennt sich gut. Deshalb weiß das Team, wie es die Ideen des Chefs richtig umsetzt, und der Chef vertraut den Profis.

er eine Idee für einen Text auf der Webseite, einen Post bei Facebook oder Instagram oder ein Video bei YouTube hat, spricht

„Marketing kostet mich als Chef wenig Zeit, wenn ich mir Partner mit ins Boot hole und die Arbeit aufteile. Und wenn ich meinen Leuten vertraue – denn sie sind die Profis.“

er seinen Textvorschlag als Audio-Datei ein oder schickt ein Foto oder Video für einen Social-Media-Beitrag in die WhatsApp-Gruppe, die eigens dafür erstellt wurde. So erreichen seine Impulse die Partnerinnen und Partner, die die Ideen umsetzen – und auch eigene liefern. Im Online-Team sind eine externe Grafikerin, ein

externer Texter und Social-Media-Redakteur sowie ein interner Mitarbeiter, der auf verschiedenen Baustellen unterwegs ist. Von dort füttert er Facebook und Instagram mit Inhalten. Auch andere aus dem Hainmüller-Team schicken Ideen für Social-Media-Posts in die WhatsApp-Gruppe. „Wenn sie etwas Cooles sehen oder erleben auf einer Baustelle beispielsweise“, sagt Torsten Hainmüller. „Aus den Vorschlägen bedienen wir uns viel.“

Neben diesen spontanen Ideen trägt auch gezielte Planung zum Erfolg der Social-Media-Kanäle bei. Je einmal im Monat trifft sich Hainmüller sowohl mit der Grafikerin als auch mit dem Texter. Sie erstellen einen Redaktionsplan, besprechen die Reihenfolge der Posts und überlegen, für welche Beiträge Kapazitäten vorhanden sind.



Authentisch sein kommt an – auch bei Fachkräften.



Auf ihren monatlichen Redaktionstreffen erstellen Torsten Hainmüller und der Online-Redakteur einen Redaktionsplan, besprechen die Reihenfolge der Posts und überlegen, für was das Online-Team Kapazitäten hat.

Social-Media-Community wird professionell betreut

Für die Videoplattform YouTube produzieren Torsten Hainmüller und seine Leute, unterstützt von einem externen Produktionsteam, dann Gartentipps, Image-Videos, Filme von Baustellen und Videos,

Anzeige

QuickChange™
- Die Sache hat keinen Haken.

- Zeitsparend
- Ausgezeichnete Sicherheitslösung SecureLock™ serienmäßig
- Open-S kompatibel

rototilt.com

ROTOTILT



Hainmüller Gartengestaltung mit seinen 52 Mitarbeiter*innen hat sich auf Wellness-Gärten spezialisiert. Die Gärten sollen im Sommer ein zusätzliches Zimmer sein...

die einfach nur Spaß machen – wie die Hainmüller-Songs des Jahres. Insbesondere die YouTube-Videos seien gut für Aftersales-Marketing und Kundenbindung: Schließlich kämen immer mal wieder Rückfragen zu Themen und Produkten, so Hainmüller.

Um diese und weitere Fragen aus der Social-Media-Community kümmert sich der externe Redakteur. Denn auch ein gutes Community Management ist wichtig für den nachhaltigen Erfolg des Online-Marketings. Fragen zur

Authentisch sein kommt an – auch bei Fachkräften

Hainmüllers Art der digitalen Vermarktung bringt dem Unternehmen nicht nur Kundschaft, sondern auch neue Teammitglieder. „Auf unseren Online-Kanälen versuchen wir, so authentisch wie nur möglich zu sein“, sagt Torsten Hainmüller. „Wir hauen raus, wie und was wir denken. Meine Meinung, und das bestätigt sich auch: Ob Kunde oder potenzielle Mitarbeiterin: Menschen bekommen dadurch genau mit, wer wir sind.“

„Gartengold“ füllt Marktlücke – in Online-Shops

Die Produkte, die Hainmüller selbst bei seinen Aufträgen einsetzt, vermarktet das Unternehmen auch direkt über zwei Online-Shops. Dabei hat der Shop auf der Hainmüller-Webseite vor allem die regionale Kundschaft im Blick. Darüber hinaus hat Hainmüller die Marke „Gartengold“ gegründet. Deren Angebot richtet sich an Kundschaft aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz – und vor allem an andere Gartenbaubetriebe. Bei „Gartengold“ können sie auf das Wissen zurückgreifen, das das Hainmüller-Team sich in den vergangenen Jahren über Outdoor-Whirlpools, -Saunen oder -Küchen angeeignet hat.

„Wir bieten Service aus einer Hand, den es in der Form selten gibt: Denn wir haben nicht nur das bauliche Fachwissen, können also den Bau vorbereiten und technische Zeichnungen liefern. Wir kennen uns zudem mit den Produkten gut aus“, sagt Torsten Hainmüller. Mit diesem Rundum-Service will Hainmüller bewusst eine Marktlücke füllen. „Wir als Gartenbaubetrieb waren am Anfang mit diesem Thema nämlich auch überfordert. Damals stellten wir fest: Es gibt keine Firma, die einen ganzheitlichen Service anbietet, von der Planung über Bau und Beratung bis hin zur Unterstützung, wenn beim Betrieb des Produkts Probleme

„Wir hauen raus, wie und was wir denken. Meine Meinung, und das bestätigt sich auch: Ob Kunde oder potenzielle Mitarbeiterin: Menschen bekommen dadurch genau mit, wer wir sind.“



Pflanzenpflege, zu Bauprojekten oder zur Gartengestaltung leitet der Redakteur weiter zur Hainmüller-Zentrale. Diese verteilt die Fragen an die richtigen Ansprechpersonen, und der Redakteur formuliert die Antworten mit dem Input der Hainmüller-Fachleute.

Unsere Erfahrung ist: Die Leute bewerben sich nicht auf unsere Stellenanzeigen – sie bewerben sich aufgrund von Empfehlungen anderer oder wenn sie uns ein Vierteljahr, ein halbes Jahr auf Social Media gefolgt sind.“



... mit Sauna, Whirlpool, Außenküche.

auftreten. Deshalb haben wir viel Zeit und Geld in die Hand genommen und uns das Spezialwissen über die Produkte selbst angeeignet.“

Sehr bald kamen die ersten Anfragen von anderen Gartenbaubetrieben aus der Region: Sie bauten gerade einen Garten, und die Kundschaft wünschte sich eine Outdoor-Sauna – ob Hainmüller beraten, liefern und installieren könne? „Es wurden immer mehr Anfragen“, sagt Torsten Hainmüller. „Um die zu bündeln, haben wir ein neues Geschäftsfeld erschlossen und eine Marke daraus gemacht.“ Eine festangestellte Mitarbeiterin betreut und vermarktet nun den „Gartengold“-Online-Shop.

Geld für Miete gebraucht – mit 18 Jahren

Unternehmen gegründet

Torsten Hainmüller gründete sein Unternehmen mit 18 Jahren, im Jahr 2000. Damals machte er seine Ausbildung zum Landschaftsgärtner – und brauchte Geld für die Miete. Also nahm er nebenher Aufträge an. Und weil immer weitere Anfragen kamen, gründete Hainmüller eine Firma. Heute beschäftigt er mehr als 50 Menschen, seine Frau arbeitet ebenfalls im Betrieb. Nach „22 Jahren Vollgas“ wolle er sich nun etwas zurücknehmen, sagt der Vater eines sechsjährigen Sohnes. „Auch von meinen Führungskräften habe ich schon die

Rückmeldung bekommen, dass ich so langsam mal vom Gas runtergehen könnte. Und tatsächlich bin ich jetzt in Richtung ruhigeres Fahrwasser unterwegs.“

Vertrauen ins Team führt schneller zum Ziel

Das gilt auch für Torsten Hainmüllers Engagement bei der Vermarktung. Heute liegt das zeitliche Engagement für das professionelle Online-Marketing vom Chef selbst bei einem halben Tag pro Woche. Dieser überschaubare Aufwand liege daran, dass er in erster Linie Ideen und Impulse liefere, so Hainmüller: „Marketing kostet mich als Chef wenig Zeit, wenn ich mir Partner*innen mit ins Boot hole und die Arbeit aufteile. Und wenn ich meinen Mitarbeiter*innen vertraue – sie sind die Profis. Schließlich arbeiten wir ja schon lange zusammen. Dadurch läuft es wie ein Uhrwerk. Meiner Grafikerin beispielsweise schicke ich manchmal einfach nur ein paar Sätze. Trotzdem weiß sie, was ich will. Und wenn sie es mal ein bisschen anders macht, als ich es mir vorgestellt habe, vertraue ich ihr, dass das so auch richtig ist.“

Auf Augenhöhe zusammenarbeiten und Verantwortung abgeben: Nicht nur durch erfolgreiches Marketing, auch durch Vertrauen ins Team erreicht Hainmüller Gartengestaltung effizient seine Ziele.

 **Kirsten Lange**

„Je mehr Informationen wir über unsere Online-Kanäle transportieren, umso sicherer sind wir, dass die Kundschaft, die sich bei uns meldet, auch zu uns passt. Deswegen ist meine Philosophie: Lieber Zeit investieren in die Kommunikation nach außen.“

Anzeige



MACHT'S MÖGLICH

WILDNIS HUMBAUR TRAUMGARTEN

**VIELSEITIG
EINSETZBAR**

Egal, ob Allrounder oder Spezialist.
Mit den Humbaure Anhängern
der Serien HTK und HS
transportieren Sie alles.
Zuverlässig und effizient.



HTK
mit Bordwandaufsatz





humbaur.com

Humbaur GmbH • Mercedesring 1 • 86368 Gersthofen



Teamwork wird im GaLaBau großgeschrieben.
Alle Fotos: Martin Rottenkolber/BGL
Alle Grafiken: BGL

Wechsel gewünscht? Wege aus dem Fachkräftemangel

Der Fachkräftemangel macht auch vor der GaLaBau-Branche nicht halt. Deshalb setzen Betriebe immer öfter auf Menschen, die quereinsteigen oder den Beruf wechseln wollen. Doch was sind die Gründe für einen Wechsel und welche Chancen bieten sich dadurch für GaLaBau-Betriebe, die wechselwillige Berufstätige für sich gewinnen wollen?

Was ist ein Wechsler oder eine Wechslerin?

Jasmin, Edgar und Jule haben eins gemeinsam. Sie sind aus anderen Branchen in den GaLaBau gewechselt. Ihre und weitere Geschichten von Quereinsteiger*innen erzählt das Blog der GaLaBau-Stellenbörse (galabau-karriere.de). Hier geht es um Menschen, die sich entschieden haben, die alte Arbeitsstelle aufzugeben und sich neu zu orientieren. Sie möchten in Bereichen Fuß fassen, in denen sie keine traditionelle Ausbildung oder berufliche Vor-Erfahrung haben.

Inspirationsquelle: GaLaBau-Karriere-Blog

Diese Wechsler-Geschichten erzählen auch von Hindernissen und Rückschlägen, aber auch von Menschen, die unkonventionelle Wege eingeschlagen haben, um

endlich ihre beruflichen Ziele im GaLaBau zu erreichen. Damit sind diese „echten“ Erfahrungsberichte eine starke Inspirationsquelle für andere. Denn sie motivieren die Leserinnen und Leser, ihre eigenen Träume zu verfolgen und in die eigene Fähigkeit zu vertrauen, Herausforderungen anzunehmen und neue Wege zu gehen.

Starke, moderne Arbeitgeber-Marke gewinnt

GaLaBau-Betriebe, die sich hier glaubwürdig und mit einer starken Arbeitgeber-Marke als gute Alternative für Branchen- und Berufswechsler*innen positionieren, haben im Wettbewerb um diese Menschen die Nase vorn. Auch für die Betriebe gilt dabei unbedingt: offen sein, Neues ausprobieren. Wer (vielleicht) zum ersten Mal einer Bürokauffrau, die genug vom Büro hat,

eine Ausbildungsstelle als Landschaftsgärtnerin gibt, kann viel gewinnen. Überhaupt liegt bei weiblichen Beschäftigten enormes Potenzial im GaLaBau – und bei älteren Berufstätigen.

Spätestens (aber nicht nur hier) rücken neue technische Möglichkeiten in den Blick: von digitalen Lösungen, die Zeit, Wege und Ressourcen sparen, bis hin zu Exoskeletten*, die (Frauen wie Männern) ein langes und gesundes Arbeiten ermöglichen.

Blogbeiträge haben eine große Reichweite

Die Wechsler-Geschichten im Blog der GaLaBau-Stellenbörse sind echt, authentisch und lebendig: Menschen, die über einen Branchenwechsel nachdenken, können sich deswegen häufig mit den Quereinsteiger*innen im Blog identifizieren und deren Erleben

Anm. der Redaktion: *Exoskelett, das bedeutet „Außenskelett“, die Frau oder man über der Kleidung „anzieht“ und auf den eigenen Körper anpasst. Dann unterstützt es schwere körperliche Arbeiten und entlastet den Menschen, der sie tut, dauerhaft und nachhaltig: zum Beispiel bei anstrengenden Tätigkeiten über Kopf und beim Heben schwerer Lasten. Bei wiederkehrenden Bewegungsabläufen schont ein Exoskelett die Gelenke: siehe zum Beispiel: WDR, Planet Wissen 21.07.2023: <https://www1.wdr.de/mediathek/video-wie-exoskelette-anstrengende-arbeiten-erleichtern-100.html>



Arbeiten an der frischen Luft: Das ist für viele Wechselwillige ein ausschlaggebendes Argument.

(Mindestens) 7 gute Gründe, den Job oder die Branche zu wechseln

Die häufigsten Gründe für einen Job- oder sogar Berufs-Wechsel sind gleichzeitig eine Steilvorlage für den GaLaBau, um wechselwillige Menschen als künftige Fachkräfte zu gewinnen. Den Ausschlag für einen Wechsel geben meist diese Wünsche und Bedürfnisse nach

1. einer guten unternehmerischen Organisation, die nachvollziehbare Aufgaben, Ziele und Prozesse kennzeichnen,
2. einer zeitgemäßen, wertschätzenden Unternehmenskultur:
 - a. Respekt und Anerkennung am Arbeitsplatz, statt „schreien dem Chef“ und einem patriarchalen, nicht mehr zeitgemäßen Führungsstil,
 - b. Vertrauen und einem guten Mix aus „Forderung & Förderung“ durch das Unternehmen,
 - c. einem netten, guten Team mit kollegialer Unterstützung,
 - d. einem modernen, gesundheitsfördernden/-erhaltenden Arbeitsplatz,
3. guten und vielfältigen Fortbildungsmöglichkeiten sowie Karriere- und Aufstiegschancen (für Männer und Frauen),
4. guter Bezahlung im Vergleich zum Wettbewerb,
5. einer sinnstiftenden Tätigkeit, die mit Stolz erfüllt (und einen gesamtgesellschaftlichen Nutzen bzw. Nutzen für andere Menschen bietet),
6. flexiblen Arbeitszeitmodellen, zum Beispiel der 4-Tage-Woche,
7. Arbeit „an der frischen Luft“, auch nach körperlicher Arbeit (statt sitzender Bürotätigkeit).

Diese Aspekte machen eine gelungene Stellenanzeige aus:

- Kurze und prägnante Vorstellung des Unternehmens
- Ansprechendes Design und Schlüsselbilder (am besten Teambilder)
- Anforderungsprofil einbringen
- Darstellung der Aufgabentätigkeit
- Unternehmensleistung hervorheben
- Einfachen Bewerbungsprozess ermöglichen (am besten einen Button mit „Jetzt bewerben“ einpflegen)
- Kontaktinformationen immer leicht verfügbar machen

nachempfinden. Durch begleitende Social-Media-Beiträge auf Plattformen wie Facebook, Instagram und LinkedIn erhalten die Stories viel Aufmerksamkeit bei der Zielgruppe – und auch in der breiteren Öffentlichkeit.

Nutzen auch Sie die Chance, Wechselwillige auf galabau-karriere.de zu erreichen!

Inserieren Sie offene Stellen in Ihrem Betrieb in der GaLaBau-Stellenbörse: GaLaBau Karriere – Galabau (galabau-karriere.de) – dort finden Sie auch das Karriere-Blog: Blog – Galabau (galabau-karriere.de).

Neu: Wechsler-Geschichten aus dem GaLaBau starten auf TikTok

Um noch mehr Menschen die vielfältige, grüne Zukunftsbranche näher zu bringen, erzählen verschiedene Quereinsteiger*innen ihre persönlichen

Wechsler-Geschichten in einem neuen Format des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL): nahbar und authentisch in kurzen Hochkant-Videos, die auf TikTok, Instagram und YouTube der Zielgruppe gezeigt werden.

Warum TikTok?

TikTok zählt in Deutschland zu den Social-Media-Netzwerken mit den höchsten Zuwachsraten, nämlich über 40 Prozent in den letzten zwei Jahren (Statista). Laut des Statistischen Bundesamtes (2022) nutzen 81 Prozent der Menschen in Deutschland im Alter bis 34 Jahren Social Media. Die beliebtesten Plattformen sind aktuell 1. TikTok (77 Prozent), 2. Instagram (74 Prozent), 3. Snapchat (63 Prozent) und 4. YouTube (62 Prozent). Auf diesen Kanälen gibt der BGL potenziell wechselwilligen Menschen einen Einblick

Anzeige

Volles Programm für Kommune und Land









Agritechnica
Halle 26,
Stand H22

Straßenmeistereien und Betriebshöfe müssen heute durch wirtschaftliches Arbeiten überzeugen. Mit unserem breiten Anbaugeräteprogramm erhöhen Sie die Leistung Ihrer Geräteträger. Nutzen Sie unsere Beratung für mehr Effizienz.



GERHARD DÜCKER GMBH & CO. KG
D-48703 Stadthorn, Tel. 02563/93 92-0
mail info@duecker.de, www.duecker.de

Kommunal-Landwirtschaft-Umwelt-Technik



„Wechsler-Geschichten“: ein Beispiel

Eine Instagram-Stellenanzeige veränderte Jasmins Zukunft: Quereinstieg in die grüne Branche

In unserer modernen und sich ständig wandelnden Arbeitswelt ist das eine Normalität: Menschen starten ihre Karriere in einer Branche, wechseln aber später in eine andere. Lebenslanges Arbeiten in demselben Unternehmen und derselben beruflichen Funktion ist die seltene Ausnahme geworden. Einer Studie von StepStone zufolge wechseln deutsche Arbeitnehmer*innen durchschnittlich alle vier Jahre in ein anderes Unternehmen.



Die Aufgabenfelder im GaLaBau sind vielfältig und spannend.

Vorbei die Zeiten, in denen Berufstätige bei einem Betrieb anfangen und dann dort ihr gesamtes Arbeitsleben verbringen! Wer in seiner aktuellen Tätigkeit dauerhaft weder Aufstiegsmöglichkeiten noch Sinn sieht oder sich unterfordert fühlt, will wechseln.

Wagnis: Branchen-Wechsel

Die 30-jährige Jasmin Peuker wagte diesen Schritt. Mit dem Fachabitur in der Tasche lernte sie Industriemechanikerin. Nach der Ausbildung lieferte sie für eine Zeit lang Essen aus. Da Jasmin beruflich dauerhaft unzufrieden war, suchte sie eine Veränderung und arbeitet nun im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (GaLaBau).

Neben Jasmins Hobbies wie Fußball, Freunde treffen oder Computer spielen, hat sie im Laufe der Jahre Gefallen am eigenen Garten gefunden. In ihrer Freizeit gestaltet und pflegt sie diesen selbst. Die Freude an der Arbeit im eigenen Garten bestärkte Jasmin bei der Entscheidung, in den GaLaBau zu wechseln. Durch eine Instagram-Annonce wurde sie auf ihren jetzigen Betrieb aufmerksam. Jasmin war zuvor nie eine Instagram-Stellenanzeige ins Auge gefallen. Aber diese war so ansprechend, dass sie sich bewarb. Im Telefongespräch bekam sie gleich die Chance, sich kurz vorzustellen. Anschließend lud ihr heutiger Chef sie zu einem persönlichen Gespräch ein. Jasmin durfte an zwei Tagen zur Probe arbeiten. Dabei lernte sie Pflasterarbeiten und Pflanzen

kennen und merkte schnell: Der Job gefällt mir!

Seit Dezember 2022 arbeitet Jasmin nun als Landschaftsgärtnerin im Betrieb Haarmann Garten- und Landschaftsbau. Ihr Fazit: Zwar ist der Job körperlich anstrengend, aber es macht Spaß, draußen an der frischen Luft zu arbeiten. Außerdem ist der Teamzusammenhalt stark. Eine bestimmte Umschulung brauchte Jasmin zwar nicht, sie absolvierte jedoch zwei Lehrgänge: Freischneider- und Hochentaster-Lehrgang.

Der erste Eindruck zählt: 5 Tipps für eine gelungene Instagram-Stellenanzeige

Viele Menschen der Generation Z sowie die Millennials sind heutzutage in den sozialen Medien aktiv. Besonders, wenn sie auf Jobsuche und nicht gerade auf typischen Jobbörsen unterwegs sind, lassen sie sich zum Beispiel von Instagram-Stellenanzeigen ansprechen. Diese Stellenanzeigen können hunderte oder sogar tausende Menschen erreichen. Aber: Was genau sind eigentlich Instagram-Stellenanzeigen?

Instagram-Stellenanzeigen sind nichts anderes als Posts mit Stellenausschreibungen, für die Ihr Unternehmen bezahlt. Ihre Zielgruppe sieht diese dann auf Instagram (in den sogenannten Feeds, Stories oder Reels). Ob Bilder, Videos oder „Karussell-Anzeigen“ – wie die Anzeigen ausgestrahlt werden, bleibt jedem Unternehmen selbst überlassen. Sie können die Plattform auch nutzen, um Fotos Ihrer Mitarbeiter*innen, aufmerksamer Arbeits-erfolge oder andere wichtige Ereignisse aus Ihrem Unternehmensalltag zu präsentieren. So bekommen potenzielle Mitarbeiter*innen direkt einen Eindruck von Ihrem Betrieb und seiner Unternehmenskultur. Und das ist wichtig, wie „Die 7 guten Gründe, den Job zu wechseln“ zeigen (s.o.).

Mit einer auch optisch ansprechenden Instagram-Stellenanzeige steigen Ihre Chancen deutlich, künftig mehr Bewerber*innen zu erreichen. Je auffälliger und kreativer, desto besser! Hier finden Sie 5 Tipps für eine gelungene Instagram-Stellenanzeige:

5 Tipps für eine gelungene Instagram-Stellenanzeige

1. Zielgruppe kennen und direkt ansprechen
2. Knackige Texte verfassen: kurz und knapp
3. Seien Sie kreativ: Grenzen Sie sich von anderen Betrieben ab und denken Sie über den Tellerrand hinaus
4. Werden Sie visuell: Verwenden Sie Fotos, Videos oder Karusells, um Ihre Anzeige außergewöhnlich zu machen
5. Persönliche Einblicke: Fotos oder Videos Ihrer Mitarbeiter*innen helfen Bewerber*innen, einen ersten Eindruck von Ihrem Betrieb zu gewinnen

in die GaLaBau-Branche und zeigt auf, wie Menschen aus unterschiedlichsten (auch branchenfremden) Berufen den Weg in den GaLaBau gefunden haben.

Einfacher Bewerbungsprozess dank Chatbot

Schriftliche Bewerbungen per Postversand sind schon lange „out“. Um mögliche Arbeitnehmer*innen anzusprechen, müssen Unternehmen digitale Bewerbungsprozesse anbieten. Der Prozess sollte einfach sein, so dass die Bewerbungsunterlagen beispielsweise auch über das Handy verschickt werden können. Auf der Website galabau-karriere.de können sich Interessierte nun nicht nur per Formular, sondern auch per modernem Chatbot bewerben. Es müssen nur 4 einfache Fragen beantwortet werden, und schon wird die Bewerbung an den Betrieb übermittelt.

Wie profitieren Mitgliedsbetriebe von der Fachkräfte-Kampagne?

Die Videos der Kampagne sind mit

dem Signum als Zeichen der Fachbetriebe des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus gekennzeichnet. Indem Sie das Signum als Betrieb nutzen, verbinden Sie sich mit der Kampagne und profitieren von dem positiven Image, das vermittelt wird. Zudem werden die Stellenanzeigen des Karriereportals – also auch Ihre Anzeige – über die Jobsuchmaschine Indeed ausgespielt.

Auf galabau.de finden Sie Langversionen der Videos, die Sie auch für Ihre eigenen Marketingaktivitäten auf Social Media nutzen können (https://www.galabau.de/fachkraefte-2023?coriander=V3_76ea767b-a32e-482d-7c33-f4d80c08f319). Im GaLaBau-Shop finden Mitgliedsbetriebe noch weitere attraktive Angebote zur Fachkräftekampagne. So können Sie dort beispielsweise Bauzaunplanen erwerben.

Eine einfache Anleitung zur Erstellung von Instagram-Anzeigen finden Sie hier: <https://www.galabau.de/anleitung-instagram-story-mit-link-zur-stellenanzeige.pdf>

Frage 1/4
Hast du eine Ausbildung im gärtnerischen Bereich oder eine andere bautechnische Qualifikation zum Beispiel Tief- oder Straßenbau?

Andere Qualifikation

Frage 2/4
Du hast eine andere relevante Qualifikation, die nicht aufgeführt ist? Dann freuen wir uns, von dir zu hören! Schreibe es kurz in den Chat.

Ja, aber ich habe Lust darauf

Frage 3/4
Wieviel Berufserfahrung hast du ungefähr?

unter 3 Jahre

Frage 4/4
Hast du einen Führerschein? Bitte wähle die höchste Klasse, die du hast.

Ja

Einfache Bewerbung durch Chatbot: Es müssen nur vier Fragen beantwortet werden, schon wird die Bewerbung übermittelt.

Anzeige

Strauss Workwear jetzt mieten.

Ab sofort erhalten Sie ausgewählte Strauss Kollektionen im komfortablen DBL Mietservice. Ausstatten, holen, waschen, reparieren, bringen – alles inklusive. Fragen Sie gleich Ihr individuelles Angebot an: dbl.de/strauss-mieten



Gruppenfoto der Sieger*innen des Wettbewerbs mit dem brandenburgischen Umweltminister Axel Vogel vor dem Schloss Blankensee.

Foto: Thomas Uhlemann



Die schönsten „Gärten im Land Brandenburg 2023“

Brandenburg ist grün – Brandenburg ist blau – Brandenburg ist vielfältig: Der Schutz der Ressource Wasser und die Förderung der Artenvielfalt sind für das Land daher wichtige Ziele. Hohes Potential zur Umsetzung geeigneter Maßnahmen bieten gärtnerisch gestaltete Anlagen. Hier, in öffentlichen Grünanlagen als auch privaten Gärten, ist die Förderung der Biodiversität in Flora und Fauna sowie die Integration von Konzepten zur nachhaltigen Wasserbewirtschaftung am besten möglich. Doch wie genau können diese Maßnahmen aussehen?

Berlin und Brandenburg

Mit dieser Frage war der Wettbewerb „Gärten im Land Brandenburg 2023“ im Frühling vom Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Berlin und Brandenburg e. V. unter der Schirmherrschaft des Ministers für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz, Axel Vogel, erneut ausgerufen worden. Mitte August hatte sich die Jury für die Sieger entschieden, und am 12. Oktober waren alle Teilnehmer*innen zur Siegerehrung zum Schloss Blankensee eingeladen.

Vier Projekte können sich zum schönsten Grün im Land Brandenburg 2023 zählen. Der Brandenburger Umweltminister Axel Vogel überreichte die Auszeichnung in Form einer Urkunde, einer Medaille und einer Siegerprämie von 1.000 Euro an die Gewinner.

Axel Vogel: „Der Wettbewerb (...) zeigt innovative Lösungen für Grünanlagen in Zeiten von Klimaveränderung und Artenschwund

auf. Wir müssen unser Wasser klug nutzen und sorgsam damit umgehen. Ein zentraler Aspekt des diesjährigen Wettbewerbs war daher, sinnvolle Ideen zur Wasserrückhaltung aufzuzeigen und klimaangepasste Pflanzenarten gezielt in der Gestaltung einzusetzen. Grünanlagen – sowohl in Wohngebieten als auch in Gewerbe- und Industriegebieten – bieten zudem Insekten und Singvögeln Nahrung und Lebensräume. Die Siegereärten sind hierfür beispielgebend und zeigen, dass sich Brandenburgs Garten- und Landschaftsbaubetriebe dieser Aufgabe stellen.“

- Sieger Kategorie I „Schönste öffentliche Anlage“: Bürgergarten Angermünde, Angermünde (Bauherr: Stadt Angermünde, Planung: planung.Freiraum, Ausführung: Grüner Flor GmbH)
- Sieger in der Kategorie II „Schönste Anlage im Gewerbegebiet“: Außenanlagen der Kassenärztlichen Vereinigung

Berlin-Brandenburg und Landesärztekammer BRB, Potsdam (Bauherr: Kassenärztliche Vereinigung Berlin-Brandenburg, Planung: HÖHN Landschaftsarchitektur, Ausführung: Bernd Fiedrich Garten- und Landschaftsbau GmbH)

- Sieger in der Kategorie III „Schönste Anlage im Wohngebiet“: Albert-Schweitzer-Quartier – Gemeinsam Leben im Grünen, Hennigsdorf (Bauherr: Hennigsdorfer Wohnungsbau-gesellschaft mbH, Planung: GAST LandschaftsArchitekten bdla, Gast. Albrecht. Seleborg Part mbB, Ausführung: THARO Straßen- und Tiefbau GmbH)
- Sieger Kategorie IV „Schönster privater Hausgarten“: Naturteich, Rietz-Neuendorf (Bauherrin: Birgit Quandt, Planung und Ausführung: B. Gerner und S. Thierbach Garten- und Landschaftsbau GbR)

Gartenschau Balingen 2023: Schaugärten prämiert

Fast 500.000 Besucher*innen kamen vom 5. Mai bis zum 24. September 2023 zur Gartenschau Balingen. Ein Highlight bildeten die acht Schaugärten der Landschaftsgärtner*innen, die sogenannten „Traumorte – Ihre Landschaftsgärtner an den Eyachterrassen“. Hier wurde gezeigt, was im privaten und öffentlichen Gartenraum so alles möglich ist.

Für Fragen rund um den eigenen Garten gab es im Pavillon „Treffpunkt Grün“ des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL) immer die passende Antwort. Hier konnten die Besucher*innen außerdem

knapp beieinander.“ Der „Garten der Erinnerung“ der Firma thomann garten- und landschaftsbau aus Bitz wurde auf den ersten Platz gewählt, „Der Alb-Garten“ der Firma Hagg-Moser Garten- und Landschaftsbau, Baumschulen aus Albstadt-Lautlingen auf

Veranstaltungen wurden dort durchgeführt, wie die Vortragsreihe „Garten aktuell“, bei der Expert*innen des Garten- und Landschaftsbaus fachlich fundierte Vorträge zu aktuellen Themen rund um den Garten hielten.

Besonderer Beliebtheit erfreuten sich die „Traumorte – Ihre Landschaftsgärtner an den Eyachterrassen“ – sie waren ständig sehr gut besucht. „Da ist sehr viel passiert, und unsere Gärten waren immer äußerst gefragt. Das war eine klasse Werbung für die Gartenschau und für unseren Berufsstand“, freute sich VGL-Geschäftsführer Reiner Bierig. „Außerdem waren unsere gärtnerischen Beiträge vielfach Aufhänger für Veröffentlichungen in der Fach- und Regionalpresse.“

Der durchweg positive Rückblick auf die Gartenschau Balingen motiviert gleich für das Gartenschauprojekt im Jahr 2024: die Landesgartenschau Wangen im Allgäu (www.lgswangen2024.de).

Baden-Württemberg



Von den Besucher*innen zum „Schönsten Garten“ gewählt: „Der Garten der Erinnerung“ der Firma thomann garten- und landschaftsbau aus Bitz. Gabi Thomann, Jochen Thomann, Sabine Kurtz Staatssekretärin MDL (v.l.n.r.) Foto: VGL

am Preisausschreiben „Wählen Sie Ihren schönsten Garten“ teilnehmen – knapp 8.000 Gartenbegeisterte beteiligten sich an dem Gewinnspiel. Zur Abschlussveranstaltung am 24. September 2023 zogen Oberbürgermeister Dirk Abel und Staatssekretärin Sabine Kurtz MdL die zehn Preisträger.

Die stellvertretende VGL-Vorstandsvorsitzende Uschi App verkündete zudem die Gewinnergärten. „Die Gartenschau Gäste hatten wahrlich die Qual der Wahl“, sagte Uschi App. „Alle Gärten begeisterten die Gäste und liegen mit ihren Stimmen sehr

den zweiten Platz und „Ein Garten für Genießer“ der Firma Sauter Garten- und Landschaftsbau auf den dritten Platz.

Jochen Thomann zieht eine rundum zufriedene Bilanz: „Die positive Stimmung in Balingen war über die ganze Gartenschauzeit fantastisch, und das haben wir und unsere Kolleginnen und Kollegen gespürt.“

Die Schaugärten bildeten den perfekten Rahmen für den „Treffpunkt Grün“, in dem sich der Garten- und Landschaftsbau in Baden-Württemberg mit seinen Partnern präsentierte. Zahlreiche

Anzeige




Multifunktions-Minibagger

- Räder- oder Raupenfahrwerk
- Große Auswahl an Anbaugeräten
- Robuste und kompakte Bauform mit geringem Bodendruck
- Vielseitig einsetzbar

Entdecken Sie auch unser Sortiment an Forstmaschinen, Häckslern, uvm.



Unterreiner Forstgeräte GmbH
 Bahnweg 1-3 | 84387 Julbach/Buch | Tel. +49 8678/7494-0
info@unterreiner.eu | www.unterreiner.eu



An der Parkbühne auf der Landesgartenschau LGS Fulda sind Vertreter*innen aus Politik und den Grünen Verbänden zusammengekommen.

Foto: FGL



Bis in den späten Abend tauschten sich die Gäste zu fachlichen Themen in geselliger Runde aus.

Foto: FGL

Jahresempfang der Grünen Verbände

Rund 150 Gäste folgten der Einladung der Grünen Verbände Hessen zum Jahresempfang 2023 auf der Landesgartenschau in Fulda (LGS).

Hessen-Thüringen

Die hessischen Landesverbände des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten (bdla), des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. (FGL), der Hessischen Vereinigung für Naturschutz und Landschaftspflege (HVNL), die hessische Landesgruppe der Gartenamtsleiterkonferenz (GALK) sowie der Landesverband Hessen der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur (DGGL) begrüßten ihre Mitglieder, Partner*innen und Förderer sowie Gäste aus Politik und Wirtschaft.

Zum Auftakt der Veranstaltung begleiteten die beiden LGS-Geschäftsführer, Ulrich Schmitt und Marcus Schlag, die Gäste bei einem Rundgang durch den Geländeteil WasserGarten. „Landesgartenschauen sind mehr als nur ein Event. Sie sind ein Instrument der Stadtentwicklung, das der Förderung eines hochwertigen Wohnumfeldes ebenso dient wie dem Landschafts-, Natur- und Umweltschutz. Sie begegnen den wachsenden städtebaulichen Herausforderungen mit intelligenten grünen Lösungen, die dem Klimawandel Rechnung tragen. Die Grünen Verbände tragen mit Ihrer Expertise wesentlich zu ihrem Erfolg bei“, so Ulrich Schmitt.

Anschließend hieß FGL-Präsident Karsten Hain die Gäste auf der Parkbühne im GenussGarten der Landesgartenschau in Fulda willkommen. Hain zeigte noch einmal die Bedeutung der Grünen Branche auf, sei es in der Gestaltung und Pflege einer Landesgartenschau, aber auch in bestehenden Projekten und Grünflächen. „Viel Grün in der Stadt ist ein effizientes und effektives Mittel gegen den Klimawandel, welchen wir auch im Sommer 2023 wieder stark zu spüren bekommen haben“, betonte Hain. „Nachhaltigkeit, Umwelt- und Naturschutz sind die zentralen Themen unserer Zeit, daher ist es wichtig, unsere Kräfte zu bündeln und sich so für den Erhalt

der Natur, den Klimaschutz und die Förderung einer lebenswerten Umwelt einzusetzen“, so Hain weiter.

Nach seiner Begrüßung gab Hain das Wort an Dr. Christian Fischer vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Fischer betonte noch einmal die großartige Zusammenarbeit der Grünen Verbände. Nicht nur, dass Hand in Hand gearbeitet werde, auch eine starke Positionierung und Außendarstellung der Grünen Branche sei wichtig. So lobte Fischer unter anderem die Möglichkeit, sich bei gemeinsamen Veranstaltungen auszutauschen und Ideen zu entwickeln.

Den Festvortrag hielt Dr.-Ing. Martina Winker vom Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE) GmbH aus Frankfurt/Main. Winker ist Mitglied der Institutsleitung Forschungsschwerpunkt Wasserinfrastruktur und Risikoanalysen. Sie griff in ihrem Vortrag vor allem das Thema der blau-grünen Infrastruktur auf und berichtete über ihre aktuellen Forschungen, in welchen sie sich mit der Endlichkeit der Ressource Wasser und alternativen Nutzungsformen beschäftigt. Winker berichtete weiter von den Beiträgen der blau-grünen Infrastrukturen zur Klimaanpassung in der Stadt sowie der Wasserwiedernutzung in der Landwirtschaft.

Der Jahresempfang wird zukünftig den traditionellen Neujahrsempfang der Grünen Verbände Hessen, der bisher Ende Januar eines jeden Jahres stattgefunden hat, ersetzen. Bei der Durchführung im Winter kam es in der Vergangenheit immer wieder zu Problemen wegen der teils winterlichen Wetterlage sowie Erkältungs- und Grippewellen. Der Empfang fand in diesem Jahr erstmalig in den Sommermonaten statt.



Teilnehmer*innen beim Forum Gartenschauen auf der Landesgartenschau in Fulda



Gartenschauexpert*innen vernetzten sich auf dem Forum Gartenschauen. V.l.n.r.: Dr. Heiko Wingenfeld (Oberbürgermeister Fulda), Rüdiger Eckhardt (Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH), Carolin Leist (Geschäftsführerin Fördergesellschaft Landesgartenschauen Hessen und Thüringen mbH), Karsten Hain (Präsident Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V.), Thomas Hellingrath (Geschäftsführer Landesgartenschau Oberhessen 2027 gGmbH)

Fotos: FGL

Zukunft der Gartenschauen: Bürgermeister treffen sich auf der Landesgartenschau Fulda

Zahlreiche Bürgermeister*innen aus Hessen und Thüringen sowie Delegationen aus gartenschauinteressierten Städten und Planungsbüros folgten der Einladung der Fördergesellschaft Landesgartenschauen Hessen und Thüringen mbH (FÖGES) zum Forum Gartenschauen auf der Landesgartenschau in Fulda. Gartenschauexpert*innen informierten die Teilnehmer*innen über Klimaschutz- und Mobilitätskonzepte auf Gartenschauen und die Zertifizierung von nachhaltigen Freianlagen.

Fuldas Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld plädierte in seiner Grußansprache erneut für eine engere Taktung der Landesgartenschauen in Hessen: „Die aktuellen Erfahrungen in Fulda bestätigen noch einmal unsere guten Erinnerungen an die erste hessische Landesgartenschau 1994, wonach sich nachhaltige Investition in Grünflächen und ihre Vernetzung als weitreichender Impuls für die Stadtentwicklung erweisen. Insofern kann ich nur appellieren, dass hessischen Kommunen – nach Vorbild Baden-Württembergs oder Bayerns – künftig häufiger die Möglichkeit gegeben wird, diese einmaligen Chancen nutzen zu können.“ Besonders wichtig sei auch eine „bessere finanzielle Förderung der Landesgartenschauen seitens der Länder“, so Wingenfeld weiter.

Der Präsident des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V.

(FGL), Karsten Hain, berichtete über die vielfältigen positiven Effekte von Gartenschauen für die Region und die Natur. „Städtische Grünflächen haben eine immense Bedeutung für den Artenreichtum, für die Gesundheit der Menschen, als Begegnungsstätte, als Standortfaktor für eine attraktive Stadt und für die Bewältigung der Folgen des Klimawandels“, betonte Karsten Hain. „Gartenschauen bieten die Möglichkeit, Grünanlagen mit Blick auf aktuelle und künftige Anforderungen sowie auf neueste Erkenntnisse der Forschung zu renovieren, artenreich zu gestalten, zu entwickeln und langfristig unter Berücksichtigung spezifischer ökologischer Aspekte zu pflegen“, so Hain weiter.

Die nächste hessische Landesgartenschau findet 2027 in der Region Oberhessen statt.

Anzeige



ALTEC
 Rudolf-Diesel-Str. 7
 D-78224 Singen
 Tel.: 07731/8711-0
 Internet: www.altec.de
 E-Mail: info@altec.de

VERLADETECHNIK

Feier 30 Jahre Nachwuchswerbung/-förderung im Park der Gärten: Mit dabei waren rund 200 Gäste, Ehrenamtliche, Fördermitglieder, Auszubildende sowie Ausbilder*innen. Foto: VGL/Karlis Behrens



30 Jahre Nachwuchswerbung und -förderung mit 200 Gästen gefeiert

Am 8. September 2023 feierte der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen e. V. (VGL) 30 Jahre Nachwuchsförderung bzw. Nachwuchswerbung im Park der Gärten. Mit dabei waren rund 200 Gäste, Ehrenamtliche, Fördermitglieder, Auszubildende sowie Ausbilder*innen. Neben einem festlichen Bühnenprogramm fanden Workshops zu den Themen „Gehölze“, „Stauden“, „Gebundene Bauweise“ sowie „Digitales Aufmaß und Weiterverarbeitung“ statt.

Niedersachsen-Bremen

Im Juli feierte Angelika Kaminski ihr 30-jähriges Jubiläum als Referentin für Nachwuchswerbung beim VGL. Nun folgte der große Festakt mit umfangreichem Bühnenprogramm. VGL-Präsident Harald Kusserow begrüßte die Gäste, danach folgten Christian Wandscher (Geschäftsführer, Park der Gärten) und Prof. Dr. Bernhard Beßler von der LWK Niedersachsen mit Grußworten.

Jörg Mosler überzeugte die Gäste mit seinem Vortrag zum Thema „Erfolgreich oder glücklich? – Was im Berufsleben wirklich zählt“. Der Speaker und Bestseller-Autor ist Experte für Mitarbeiter*innen- und Auszubildendengewinnung in Handwerk und Mittelstand. Mosler startete mit Fakten. „Durchschnittlich arbeiten wir 81.000 Stunden in unserem Leben. Das ist eine sehr große Spanne an Lebenszeit. Jetzt ist die Frage, worum geht es in dieser Zeit? Geht es um Glück oder Erfolg? Geht es um beide Dinge, was kommt dann zuerst? Und sind erfolgreiche Menschen glücklich oder glückliche Menschen erfolgreich?“, so der gelernte Dachdeckermeister. Die Antworten, die Jörg Mosler auf diese Fragen lieferte, brachten wichtige Impulse, welche Bedürfnisse Mitarbeiter*innen haben. Diese wichtigen Denkanstöße wurden in der anschließenden Talkrunde wieder aufgegriffen.

Moderiert von Anneke ter Veen sprachen Angelika Kaminski und Lynn Schlichting (Referentinnen für Nachwuchswerbung beim VGL) sowie Ashoka Gunasinghe-Ruhe (Landschaftsgärtnermeister und Ausbilder bei Schoon Grüngestaltung, Wittmund) und Hendrik Lintz (Landschaftsgärtnermeister und Ausbilder bei Garten- und Landschaftsbau Kreye, Ganderkesee) darüber, wie man verschiedene Zielgruppen für den Beruf Landschaftsgärtner*in gewinnen



Die Firma SAKRET führte auf der Lehrbaustelle an die „Gebundene Bauweise“ heran. Foto: VGL/Maria Wokurka

kann. Unterrepräsentiert sind in der Ausbildung die Zielgruppen Frauen, Abiturient*innen sowie Menschen mit Migrationshintergrund. Um sie für den Beruf besser anzusprechen, braucht es sichtbare Vorbilder, da waren sich alle einig. Die erfolgreichen Karrieren von Migrant*innen, Frauen oder auch von Studienabbrecher*innen oder Berufswechsler*innen sollten stärker genutzt werden, um Interessierten den Weg in den Beruf aufzuzeigen. Die Sichtbarkeit, was das Berufsbild und die Menschen in den Betrieben betrifft, kann heute effektiv und relativ kostengünstig über Social Media erreicht werden. Eine entsprechende Ausbildungsqualität und die versprochenen guten Arbeitsbedingungen müssen dann natürlich auch real existieren, um dauerhaft erfolgreich Berufsnachwuchs zu finden und zu binden.

Angelika Kaminski erläuterte, dass der VGL den Betrieben deshalb viele Angebote mache, die sie zu ihrer eigenen Nachwuchsgewinnung nutzen können, wie etwa dem Landschaftsgärtner-Cup, die Erasmus+-geförderten Auslandspraktika für Azubis oder das Talentschmiede-Seminar. Sie bieten den derzeitigen Azubis berufliches Identifikationspotenzial und ermöglichen den Betrieben, damit zu werben.



Impressum

| **Herausgeber:** Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.
| **Verantwortlich:** Dr. Guido Glania
| **Redaktion:** Katrin Block (BGL) | **Verlag:** GaLaBau-Service GmbH | **Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion:** Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 77070, Fax 770777, E-Mail bgl@galabau.de, www.galabau.de
| **Anzeigen:** signum[kom] – Agentur für Kommunikation, Lessingstr. 25, 50825 Köln, www.landschaft-bauen-und-gestalten.de
| **Anzeigenleitung:** Jörg Hengster, Telefon 0221 9255512, j.hengster@signum-kom.de
| **Anzeigenberatung:** Anja Schweden, Telefon 0221 9255512, a.schweden@signum-kom.de; Anna Billig, Telefon 0221 9255515, a.billig@signum-kom.de
| **Druck:** Strube Druck & Medien GmbH, Stimmerswiesen 3, 34587 Felsberg.

Seit 1. Oktober 2022 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 43. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. ISSN 14327953

Baustellenfest der Landesgartenschau Kirchheim begeistert

Einen Vorgeschmack auf die Landesgartenschau 2024 in Kirchheim bei München gab das Baustellenfest am 23. September 2023. Nach Angaben des Veranstalters, der Kirchheim 2024 GmbH, nutzten rund 11.500 Besucher*innen die Gelegenheit, sich über die Baufortschritte auf dem künftigen Landesgartenschau Gelände auf den neuesten Stand zu bringen. Der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V. (VGL) sowie zahlreiche Mitgliedsbetriebe beteiligten sich an der Veranstaltung und boten ein umfangreiches Informations- und Mitmachprogramm.

Rund acht Monate vor Eröffnung der ersten Landesgartenschau (LGS) im Landkreis München verwandelte sich die Baustelle in ein Festgelände mit Bühnenprogramm, Mitmachaktionen und Gewinnspielen für Groß und Klein, Gastronomie und Maskottchen-Auftritten. Darüber hinaus erläuterte das LGS-Team

Mitte unserer Gemeinde. Die Fläche wird zur Erholung und zum Naturerleben für die Bürgerinnen und Bürger beitragen. Dazu werden die vielen Spiel- und Sportmöglichkeiten einen wichtigen Beitrag für unsere Kinder und Jugendlichen leisten.“

Der VGL informierte die Gäste in seinem Pop-Up-Garten insbesondere über die Themengärten seiner Mitgliedsbetriebe. Nachdem die vorbereitenden Arbeiten, einschließlich Wegebau, Einfassungen, Baum- und Heckenpflanzungen sowie Leitungsverlegungen, auf dem gesamten Areal weit fortgeschritten waren, erfolgte im Mai der Startschuss für elf Themen- und zwei Vorbeziehungsweise Reihengärten. Bis zum Baustellenfest wurden die Gärten, die jeweils eine Fläche von circa 100 bis 200 Quadratmeter umfassen, zu einem Gutteil angelegt.

Bayern

auf ihren Führungen über das Gelände die Arbeiten an den Ausstellungsflächen. Außerdem startete mit dem Baustellenfest der Dauerkartenvorverkauf für das Großereignis, das vom 15. Mai bis 6. Oktober 2024 stattfinden wird.

Kirchheims Bürgermeister Maximilian Böhl dankte allen Beteiligten, die an der Realisierung der LGS mitwirken: „Es entsteht eine zehn Hektar große, grün-blaue Infrastruktur in der



Handwerkliches Geschick war beim Bau von Vogelhäuschen bei der Firma SeGa Garten- & Landschaftsbau angesagt.

Foto: Jochen Henning, VGL Bayern

Dozenten (m/w/d) an der Meisterschule für Garten- und Landschaftsbau

GÄRTNER
MEISTER
WERDEN
in
Landshut



Ihr Tätigkeitsschwerpunkt

Erwachsenengemäßer Unterricht in allen Bereichen des Garten- und Landschaftsbaus, wie Baubetrieb, Baurecht etc. zur Vorbereitung unserer Studierenden auf die Gärtnermeisterprüfung im Garten- und Landschaftsbau.

Ihr Profil

Sie sind Dipl.-Ing. (Univ) oder Master der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau, Landschaftsarchitektur oder Vergleichbares, haben mehrere Jahre Berufserfahrung in einem Ausführungsbetrieb bzw. einem Landschaftsarchitekturbüro und profunde Kenntnisse im Bereich der Bautechnik und der Baustellenabwicklung. Hilfreich ist eine abgeschlossene gärtnerische Berufsausbildung. Freude am Umgang mit Menschen und eine ausgeprägte fachliche und kommunikative Kompetenz sind Voraussetzungen für eine Lehrkraft in der Erwachsenenbildung. Sie sind kreativ, einsatzbereit und teamfähig.

Unser Angebot

Wir bieten Ihnen eine fundierte pädagogische Ausbildung im erwachsenengemäßen Unterricht, eigenverantwortliches und abwechslungsreiches Arbeiten und eine Vergütung nach tarifrechtlichen Bestimmungen bis zu E 13 TV-L. Bei persönlicher, pädagogischer und fachlicher Eignung ist eine Übernahme in das Beamtenverhältnis vorgesehen. Zur Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern besteht ein besonderes Interesse an der Bewerbung von Frauen. Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung. Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

Kontakt

Staatliche Fachschule für Agrarwirtschaft
Am Lurzenhof 3 L
840 36 Landshut

Schulleiter Michael Zehentbauer
Tel: +49 8719521151
E-Mail: poststelle@fsa-sc.bayern.de
www.fachschule-gartenbau.de

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung per Post oder E-Mail bis zum 19. November 2023.



Anzeige

Westermann
sweep & clean.

AGRI TECHNICA
THE WORLD'S NO. 1

Halle 26 / H 44

Welcome to the
World's NO. 1



www.westermann-shop.de

Peiffer SPORTS®  Mit uns zum Erfolg.



Peiffer  www.rollrasen.eu

**EINFACH
GUTE SOFTWARE**

Rita Bosse App 2.0 – die App für den Garten- und Landschaftsbau



RITA BOSSE
SOFTWARE GMBH

www.rita-bosse.de

Sommer

DRB DONGIL® Gummiketten
Europas No.1 im Ersatz



Bau- & Industrietechnik

0 35 81 / 87 67 435
gummiketten-shop.de

BAUMASCHINEN
VERMIETUNG
VERKAUF
SERVICE

www.michels-online.de



Geldern • Essen • Bergheim
(02831) 131-0

Kommunaltechnik und Winterdienst

Startklar für den Winter mit Tiefpreisen

Saubere und sichere Wege sind im Winter unerlässlich, und genau hier kommen die hochwertigen Geräte von Tüchel ins Spiel. Die Kehrmaschine Tüchel Plus 590-1500 ist nicht nur leistungsstark, sondern ein echter Alleskönner. Mit ihrem 100 % PP Bürstenring und einem großzügigen 100 l Wassertank sorgt sie für makellos saubere Verkehrswege, Baustellen und Gewerbeplätze. Kein Schmutz bleibt zurück! Wenn der Schnee fällt, ist der Schneeräumschild Tüchel L-SF 2250 ein zuverlässiger Partner. Dank der robusten 20 mm dicken PU-Leisten räumt er Schnee effizient und gründlich. Hydraulische Seitenverstellungen ermöglichen eine flexible Handhabung – die Begrenzungslichter sorgen für zusätzliche Sicherheit. Für eisige Zeiten ist der Salzstreuer Tüchel TS200 unverzichtbar. Aus dem großzügigen 200 l Vorratsbehälter verteilt er Salz gleichmäßig und sorgt so für rutschfeste Wege. Jetzt gibt es diese Top-Geräte zu unschlagbaren Aktionspreisen.



www.kiesel.net/de/LandingPage/Aktionen/Winteraktion



Starke Traktoren für Bauhof und GaLaBau

Die neue Traktoren-Serie HX rundet das KIOTI-Programm nach oben hin ab. Mit der komplett neu konzipierten Traktoren-Serie HX stellt KIOTI moderne und leistungsstarke Maschinen vor, die sich besonders für große Aufgaben empfehlen. In Deutschland ist die Serie mit drei Modellen mit Leistungen von 91 bis 117 PS (67 bis 86 kW) vertreten: HX9010PC, HX1001PC und HX1201PC. Jedes von ihnen weist ein Leergewicht mit Kabine von 4,4 Tonnen auf und verfügt über eine Vorderachse mit LSD-Differential. Die Traktoren sind mit einem spritzigen 3,8 Liter CRDI-Dieselmotor aus dem KIOTI-Mutterunternehmen Daedong ausgestattet, der dank einer Boost-Funktion mit 100 bis 127 PS (74 bis 93 kW) auch bei Transport- und Zapfwellenarbeiten zuverlässig hohe Leistungen bereitstellt.

www.kioti.de



Ausführliche Informationen zur Firma und dem kompletten Produktsortiment gibt es vom 1. bis 3. Dezember bei den Unterreiner Forsttagen.

Forstgeräte und Mikrobagger von der Unterreiner Gruppe

Die Firma Unterreiner Forstgeräte wurde 1992 in Stammham gegründet und hat ihr Sortiment seitdem Jahr für Jahr kontinuierlich erweitert. Anfangs spezialisiert auf Holzspalter und Kipper, bietet sie heute eine breite Auswahl an Maschinen für verschiedenste Bedürfnisse, darunter Seilwinden, Forstkräne, Entrindungsmaschinen, Häcksler und Mulcher. Seit 2022 gehört auch die Firma Jmeka zur Unterreiner Gruppe und bietet Multifunktions-Mikrobagger mit vielfältigen Anbaugeräten an. Die Mikrobagger zeichnen sich vor allem durch flexible Einsatzmöglichkeiten und eine anwenderfreundliche Bedienung aus.

📄 www.unterreiner.eu



Der leistungsstarke Akku-Freischneider UR014G wird von einem 40 V max. Akku mit Energie versorgt und verfügt über einen Rundgriff.

40 V max. Akku-Freischneider mit einstellbarer Drehrichtung

Mit dem Akku-Freischneider UR014G bringt Makita einen neuen Freischneider in dem 40 V max. XGT-System auf den Markt, der sich besonders für kommunale Arbeiten an Straßenrändern und Gehwegen eignet. Bei dem UR014G ist es möglich, die Drehrichtung dauerhaft auf links oder rechts zu stellen, sodass die Streurichtung des Schnittgutes gezielt gesteuert werden kann. Somit lässt sich verhindern, dass das Schnittgut auf die Straße fällt. Die voreingestellte Drehrichtung lässt sich über Memory-Funktion speichern. Der leistungsstarke, bürstenlose Motor sorgt für eine maximale Ausgangsleistung von 1.500 Watt – damit ist der UR014G vergleichbar mit einem Benzingerät der 35 cm-Klasse.

Die Drehzahleinstellung des UR014G kann über einen leicht bedienbaren Schiebelebel stufenlos vorgenommen werden, eine Konstantelektronik hält die Drehzahl auch unter Belastung kontinuierlich auf dem gleichen Niveau. Weiterhin verfügt der UR014G einen Hightorque Modus, in dem der Akku-Freischneider ein extra hohes Drehmoment erreicht. Dieser Modus eignet sich für besonders kraftintensive Anwendungen wie beispielsweise das Schneiden von dichtem Gestrüpp.

📄 www.makita.de



Schnell und unkompliziert mit dem HTD Tiefflader zum Einsatzort

Damit Radlader und Mobilbagger auch bei Schnee und Kälte zuverlässig und sicher zum Einsatzort kommen, muss schon beim Verladen auf den Anhänger jeder Handgriff sitzen. Der HTD Tiefflader vom Gersthofener Anhängerhersteller Humbaur bietet viele Features, die die Arbeit besonders im Winter erleichtern. Die Radmulden können flexibel und schnell freigelegt werden, genügend Stauraum sorgt anschließend für die Unterbringung der Bohnen. Die 3,15 Meter langen einteiligen Rampen ermöglichen einen flachen Auffahrwinkel von 10° und machen das Auffahren damit besonders komfortabel und sicher. Für die bestmögliche Ladungssicherung stehen zahlreiche Zurrpunkte zur Verfügung. Alle Anbauteile für den Tiefflader sind einfach zu handhaben.

📄 www.humbaur.com



DGfnB-Mitglieder erhalten nach der Teilnahme an einer Fortbildung das neue digitale Logo DGfnB+.

Fortbildungszeit bei der DGfnB

Die Deutsche Gesellschaft für naturnahe Badegewässer e. V. veranstaltet am 7. und 8. Dezember wieder die Geisenheimer Erkenntnistage mit spannenden Vorträgen. Außerdem beginnt am 11. Dezember der Lehrgang zum Qualifizierten Schwimmteichbauer bei der alw in Freising. Weitere Informationen auf der DGfnB-Homepage unter „Aktuelles“. Teilnehmer einer DGfnB-Fortbildung erhalten ein Zertifikat. Für Mitglieder gibt es seit 2023 zusätzlich das digitale Logo DGfnB+ mit Jahreszahl. Dieses zeigt potentiellen Kunden, dass die Firma auf Qualifizierung Wert legt und man im angegebenen Jahr eine Fortbildung gemacht hat. Mitglieder der DGfnB profitieren vom weitreichenden Netzwerk und von Preisnachlässen.

📄 www.dgfnb.de

Die Texte in „Unternehmen & Produkte“ basieren auf Mitteilungen der Herstellerfirmen und stehen außerhalb der Verantwortung der Redaktion.

Die Themen der kommenden Ausgaben:

Dezember 2023	Grünflächenmanagement
Januar/Februar 2024	Urbane Gestaltung, Kommunaltechnik, Software und Digitalisierung
März 2024	Privatgärten

Finden Sie hier Ihre passenden Weihnachtsgeschenke

GaLaBau-Weihnachtskarte

Die Karte ist im Stil der Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtnerinnen und -gärtner gestaltet. Format: DIN lang. Sie erhalten die Weihnachtskarte mit passendem Umschlag.

Artikel-Nr. 0638

20 Stück: **19 €**

Verpackungseinheit: 20 Stk.
(Mindestbestellmenge)

Rückseite



**Stückpreis
nur 0,95 €**



**Bestellen Sie
jetzt auf
[galabau-shop.de!](http://galabau-shop.de)**



Satin-Geschenkbänder

Das Satin-Geschenkbänder mit Signum gibt Ihren Weihnachtsgeschenken das gewisse Etwas. Satin-Geschenkbänder auf Rolle, ohne Draht, Länge: 20 m, Breite 2,5 cm, Farbe: Grün mit Signum in Weiß

Art.-Nr.: 103020000

nur 7,99 €

GaLaBau Leatherman REV

Das Multi-Tool im kompakten Taschenformat. Trotz seiner vielfältigen Möglichkeiten ist der GaLaBau Leatherman ein ziemlich kompaktes Werkzeug mit 14 Funktionen, das gut in der Hand liegt und auch noch in der Hosentasche getragen werden kann. Das Messer und die Säge können dank Blockierung sicher verwendet werden. Geschlossene Länge: 9,7 cm; Geöffnete Länge: 15,2 cm; Länge der Primärklinge: 6,6 cm; Gewicht: 168 g; Gesamtdicke: 1,5 cm; Materialien: 420HC-Edelstahl

Art.-Nr. 107035000

nur € 47,99

UVP des Herstellers: 59,00 €



Enthaltene Tools:

- 01 Spitzzange
- 02 Normale Zange
- 03 Hartdrahtschneider
- 04 Drahtschneider
- 05 420HC-Messer
- 06 Paketöffner
- 07 Holz-/Metallfeile
- 08 Dosenöffner
- 09 Kapselheber
- 10 Lineal (3,8 cm)
- 11 Kreuzschlitzschraubendreher
- 12 Mittlerer Schraubendreher
- 13 Kleiner Schraubendreher
- 14 Abisolierklinge

GaLaBau-Stabfeuerzeug

Mit diesem stilvollen Stabfeuerzeug können Sie bequem das Licht von Kerzen und Windlichtern entfachen. Aufgrund seiner Länge (ca. 17,5 cm) eignet es sich auch hervorragend zum Anzünden von Grills und Feuerstellen aus einer sicheren Entfernung. Signum und Slogan gelasert.

Art.-Nr. 107002000

nur **4,99 €**



Bestellen Sie
jetzt auf
galabau-shop.de!

GaLaBau-Vogelhaus für Kinder

Ob als Futterstelle für Vögel oder als Dekoration – Das GaLaBau-Vogelhäuschen ist ein Spaß für Groß und Klein. Das Vogelhäuschen aus MDF kann selbst zusammengebaut werden. Inkl. Signum und Slogan.

Maße: ca. 14 x 12 x 17,5 cm

Art.-Nr. 108028000

nur **5,99 €**



Gestaltungsvorschlag.
(Haus unbemalt).



GaLaBau-Herrenuhr

Sportliche Herrenuhr. Gehäuse aus gebürstetem Edelstahl. Mit drehbarer Lünette, fluoreszierendem Index, gehärtetem Mineralglas und schwarzem Silikonarmband. Uhrwerk von Miyota by CITIZEN®. Verpackt in Geschenkbox.

Armbandbreite: 24 mm
Gehäusedurchmesser: 47 mm

Art.-Nr. 105008000

nur **29,99 €**



Tipp-Kick GaLaBau-Edition

Das ideale Kundenpräsent für jung und alt: Die GaLaBau-Edition des Klassikers gibt es jetzt als Torwandspiel mit „Sport-Studio“-Torwand. Die Spielfigur verfügt Tipp-Kick-üblich über ein beweglich aufgehängtes Bein. Im Gegensatz zu den herkömmlichen Feldspielern schießt der Elfmeterschütze jedoch mit dem Innenrist, was das Treffen ein wenig erleichtert.

Inhalt: Star-Kicker aus Metall; Torwand aus Karton;
zwei Bälle aus Kunststoff
Fußballer 70 x 22 x 14 mm, Torwand 140 x 90 x 40 mm

Art.-Nr. 108038000

nur **€ 16,99**



WIR FRIEREN DIE PREISE EIN

Bestens vorbereitet für den Winter: Kehrmaschinen, Schneeräumschilder und Salzstreuer von Tüchel

Tüchel ist der Spezialist, wenn es um Säubern und Freihalten von Verkehrswegen, Baustellenzufahrten, Gewerbeplätzen oder Parkanlagen geht. Das Portfolio bietet maßgeschneiderte Lösungen für alle Trägergeräte und Anwendungen, in verschiedenen Größen und Ausstattungen.

KEHRMASCHINEN

Tüchel Plus 590-1500

Ausstattung

- Grundmaschine
- Giant-Schnellwechsler Aufnahme
- Bürstenbesatz Ø 590 mm, 100 % PP Bürstenringe in Wabenform
- Schmutzsammelbehälter inkl. hydr. Entleerung
- Wassersprüheinrichtung inkl. 100 Liter Wassertank
- 3. Stützrad



SCHNEERÄUMSCHILDER

Tüchel L-SF 2250

Ausstattung

- Grundmaschine
- 13in1-Kombiaufnahme
- Schürfleiste PU-Leisten, 20 mm stark, Schildhöhe 82 cm
- Hydr. Seitenverstellung
- Begrenzungslichter
- Warnfahnenhalter
- Warnfahnen



SALZSTREUER

Tüchel TS200

Ausstattung

- Grundmaschine
- Zugmaulaufnahme
- Vorratsbehälter 200 Liter Fassungsvermögen

